



KUNST
LABOR

graz



DRAMA
FORUM

JAHRESBERICHT 2015

WWW.KUNSTLABOR-GRAZ.AT

WWW.DRAMAFORUM.AT



VEREIN FUER KULTUR AN DER KF.UNI.GRAZ
ZINZENDORFGASSE 22 A 8010 GRAZ
TEL +43 316 380 7480
WWW.UNI-T.ORG OFFICE@UNI-T.ORG

Der Jahresbericht 2015 liegt vor. Er bildet ein sehr ereignisreiches Jahr ab.

Mit kurzen Berichten, vielen Fotos und einem Kalendarium hoffen wir, einen Überblick über die gesamte Arbeit zu geben. Das Bild wird durch die zahlreichen Presseberichte abgerundet. Ein paar wichtige Ereignisse will ich dennoch hervorheben.

Zunächst zum **DRAMA FORUM**: Gleich zwei neue Siegertexte wurde im *Retzhofer Dramapreis* gekürt: **Özlem Özgül Dündar** und **Miroslava Svolikova** haben sie geschrieben. Der von Miroslava Svolikova wird 2016 am Burgtheater uraufgeführt. Ebenfalls ans Burgtheater führte der Weg unseren Preisträger von 2013, **Ferdinand Schmalz**. Sein Siegerstück „Am Beispiel der Butter“ wurde dort mit großem Erfolg nachgespielt (Uraufführung war in Leipzig 2014), sein neues Stück „Dosenfleisch“ kam ebenfalls am Burgtheater 2015 heraus. Er war außerdem zu den *Mülheimer Theatertagen* eingeladen. Es gab im DRAMA FORUM zudem etliche spannende Theaterabende und interessante Stückentwicklungen.

Auch für das **KUNSTLABOR Graz** war es ein erfolgreiches Jahr: Das Langzeitprojekt „Hello and Goodbye“ landete in Graz. Gemeinsam mit *La Strada* luden die Künstler_innen des KUNSTLABOR Graz ein, den Bezirk Liebenau zu erkunden. Im Herbst 2015 gab es eine Einladung nach Prishtina. Eine Arbeit in einer durchsichtigen Blase wurde dafür entwickelt.

Außerdem fanden zahlreiche Workshops mit unterschiedlichsten Gruppen statt. Beide Bereiche von uniT – DRAMA FORUM und KUNSTLABOR Graz – waren in EU-Projekte eingebunden.

Dies alles zu verwirklichen braucht es ein einsatzfreudiges Team und viele tolle Künstler_innen. Ihnen allen möchte ich Danke sagen.



Edith Draxl

Mag.^a Edith Zeier-Draxl

Inhalt

Vorwort (3)

uniT-Lexikon (7)

Facts (11)

DRAMA FORUM

Pars pro toto (15)

Textarbeit (23)

Kooperationen (25)

Theorieformate (49)

KUNSTLABOR Graz

Pars pro toto (51)

Workshops (57)

Community.Art.Projects (61)

Kunst und Bildung (85)

DRAMA FORUM + KUNSTLABOR Graz

KUNSTLABOR und DRAMA FORUM on the Road (91)

Kalendarium DRAMA FORUM (93)

Kalendarium KUNSTLABOR Graz (103)

uniT / Kernteam (123)

DRAMA FORUM / Team (124)

KUNSTLABOR Graz / Team (125)

Kooperationspartner_innen (127)

Fördergeber_innen (129)

Künstler_innen 2015 (131)

Impressum (139)

uniT-Lexikon



DRAMA FORUM

Das DRAMA FORUM von uniT fördert die Produktion von relevanten, performativen Texten und macht sie hörbar, sichtbar, erlebbar. Das DRAMA FORUM ist einer radikal zeitgenössischen Auffassung von Theater verpflichtet. Neue Ästhetiken und Formate für das Theater werden vorangetrieben, neue Schreibstrategien und neue Aufführungsstrategien forciert und deren Erprobung ermöglicht.

FORUM Text

Das Förderprogramm FORUM Text erstreckt sich über zwei Jahre und besteht aus zehn Basismodulen von fünftägigen, intensiven Workshops unter der Leitung führender deutschsprachiger Autor_innen. Die Workshops werden ergänzt durch ein begleitendes Einzel-Mentoring, durch Hospitanzen und durch kleinere Projekte.

Retzhofer Dramapreis

Ein renommierter Nachwuchspreis, der Stückentwicklung und Wettbewerb miteinander verbindet.

Interpretationssache

Sie steht für die alljährlich stattfindende Präsentation von jungen Autor_innen und neuen Texten.

Arbeitsateliers

In den Arbeitsateliers arbeiten Autor_innen mit Künstler_innen unterschiedlicher Sparten an der Entwicklung neuer Formate. Die Arbeitsprozesse werden für das Publikum geöffnet, das durch seine Rezeption wichtige Impulse für die Weiterentwicklung gibt.

Literarische Nahversorgung

„Sie brauchen nicht zu uns kommen – wir kommen gerne zu Ihnen!“ Das DRAMA FORUM greift die Tradition des Literarischen Salons auf, sucht Personen, die als Gastgeber_innen fungieren, Autor_innen zu sich einladen und die Situation für ein weiteres Publikum, für Freund_innen und Bekannte, öffnen.

Kritikfabrik

Die Kritikfabrik arbeitet an der Orientierung und Urteilskraft im Kunstkontext. Ihr liegt daran, künstlerischer Arbeit gerecht zu werden, indem sie sie denkerisch entfaltet. Renommierete Künstler_innen und Expert_innen tauschen sich aus und öffnen ihr Gespräch für das Publikum: Die Arbeit des Denkens wird von allen geteilt.

Vocational Training for Writers

Dieses internationale Projekt untersucht erfolgreiche Förderangebote für Theaterautor_innen – mit dem Ziel, gemeinsam Eckpfeiler einer künftigen Weiterentwicklung zu definieren.



KUNSTLABOR Graz

Das KUNSTLABOR Graz ist ein Künstler_innen-Netzwerk. Es bringt sich im Alltag ein, stellt sich in soziale Kontexte und in Bildungszusammenhänge, interveniert und schafft Beteiligung. So entstehen Räume, in denen Menschen ihre Einzigartigkeit zeigen, lustvolle Begegnungen stattfinden und gemeinsam künstlerisch gearbeitet, gelebt und gehandelt wird.

ALBAflex

Das Projekt bietet ein Professionalisierungsangebot für Basisbildner_innen im Bereich Alphabetisierung und Basisbildung. Das KUNSTLABOR Graz bringt seinen speziellen, innovativen Zugang ein.

ARTLAB

Im ARTLAB, einer erprobten Workshop- und Projektstruktur, untersucht das KUNSTLABOR Graz mit Studierenden und Nicht-Studierenden deren Alltag. Erfahrungen werden durch künstlerische Mittel sichtbar und machen so Lust auf Kunst im Leben.

FILL (Food in Later Life)

„Food In Later Life (FILL)“ thematisiert ein gleichermaßen lebenswichtiges wie kulturell bedeutendes Thema: das Essen. Essen im Alter unter den Vorzeichen von Krankheit, Pflegebedürftigkeit und anderen Einschränkungen bedeutet oft den Bruch mit der bisher gepflegten Esskultur, oft ohne Einbeziehung der Betroffenen und zu deren Leidwesen – ein Thema für das KUNSTLABOR Graz.

Handmade Wellbeing

Ein internationales Projekt im Bereich "Arbeit mit Hochbetagten" gemeinsam mit Partnerinstitutionen in England, Finnland und Estland. Hochbetagte Menschen erzählen von alten Handwerks- und Handarbeitstechniken, sowie Geschichten, die damit verbunden sind. Künstler_innen greifen die Erzählungen auf und entwickeln gemeinsam mit den alten Menschen aus alten Techniken neues Design und machen die damit verbundenen Erlebnisse sichtbar.

Hello and Goodbye

Mit dem Projekt „Hello and Goodbye“ dokumentiert das KUNSTLABOR Graz auf seiner im März 2013 begonnenen Reise durch Europa individuelle Geschichten des Ankommens und Abfahrens. Dabei erforscht das KUNSTLABOR Graz den öffentlichen und halböffentlichen Raum, interviewt, fotografiert und filmt. Die Kunstlaborant_innen recherchieren persönliche Beweggründe für Migration über geografische und soziale Grenzen hinaus. Ausstellungen, Walks und Performances spiegeln die Ergebnisse der künstlerischen Recherche.

LernKwa.tier

Das LernKwa.tier setzt die vom KUNSTLABOR Graz als Lernkunst entwickelten Methoden und gesammelten Erfahrungen in der Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen ein. *Im Mittelpunkt stehen gezielte Bildungsprozesse:*

Pflichtschulabschluss für Jugendliche und Erwachsene

Im LernKwa.tier können sich Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene auf den Pflichtschulabschluss vorbereiten.

Basisbildung für Jugendliche ab 16 Jahren

Im LernKwa.tier_Basis in der Strauchergasse arbeiten Jugendliche an ihren Grundkompetenzen in den Lernfeldern Deutsch als Zweitsprache, Mathematik und IKT. Englisch kann zusätzlich gelernt werden.

Netzwerk ePSA

Im bundesweit aktiven Netzwerk ePSA kooperieren Akteur_innen aus neun Einrichtungen und setzen vielfältige Aktivitäten und Angebote in den Bereichen der Weiterbildung, Entwicklung, Forschung und Vernetzung. Dabei werden u.a. Workshops angeboten, vielfältige Materialien entwickelt und bereitgestellt, Tagungen organisiert sowie Begleitforschungen zur praktischen Umsetzung des erwachsenengerechten Pflichtschulabschlusses durchgeführt. Das KUNSTLABOR Graz ist mit seiner Expertise führend dabei.

Reflection Lab

Im Reflection Lab besucht das KUNSTLABOR Graz Organisationen in Europa, die auf interessante Weise Kunst, Bildung und Soziales miteinander verbinden. Die Erfahrungen der Reisen werden in monatlichen Jour fixes diskutiert und weitergegeben.

Synergies

In einer internationalen Partnerschaft mit Organisationen aus Spanien, Italien und Deutschland werden länderspezifische Entwicklungen zur Anerkennung von formal, non-formal und informell erworbenen Kompetenzen erhoben. Der Schwerpunkt des KUNSTLABOR Graz von uniT liegt dabei auf künstlerisch-kreativen und vielfältigen Zugängen und Methoden.

uniT, Partner der St:WUK

(Steirische Wissenschafts-, Umwelt- und Kulturprojektträger GmbH)
Im Auftrag der Steiermärkischen Landesregierung und des Arbeitsmarktservice Steiermark führt uniT ein gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt durch. Ziel ist es, arbeitslosen Personen für einen begrenzten Zeitraum Arbeitsmöglichkeiten zu bieten und sie beim Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt zu unterstützen. uniT nutzt das Projekt zur personellen Unterstützung in der Administration – besonderes Augenmerk wird auf die inhaltliche Projektarbeit gelegt, die interessante Arbeitsfelder eröffnet.

Arbeitsprozesse / Veranstaltungen Teilnehmer_innen / Besucher_innen

69

Workshoptage mit jungen Autor_innen und Künstler_innen

120 Teilnehmer_innen

166

**Workshoptage mit Studierenden,
mit hochbetagten Menschen, jungen Frauen,
Migrant_innen und Künstler_innen**

278 Teilnehmer_innen

60

Veranstaltungen

2.053 Besucher_innen

173

beteiligte Künstler_innen



DRAMA FORUM

ARBEITSPROZESSE

FORUM Text

20 Workshoptage

Retzhofer Dramapreis

11 Workshoptage

Arbeitsateliers

14 Workshoptage

FORUM Nachwuchs

14 Workshoptage

Vocational Training for Writers

2 Workshoptage

2 Tage internationale Treffen

Die Schutzbefohlenen – „Die should sea be fallen in“

8 Workshoptage

VERANSTALTUNGEN

Szenische Einrichtungen / Theaterproduktionen

16 Veranstaltungen

Arbeitsateliers

3 Veranstaltungen

Kritikfabrik

1 Veranstaltung

Literarische Nahversorgung

7 Veranstaltungen

Präsentationen FORUM Nachwuchs

1 Veranstaltung

Die Schutzbefohlenen – „Die should sea be fallen in“

3 Veranstaltungen

GESAMT

69 Workshoptage (+ **2** Tage internationale Treffen) mit **120** jungen Autor_innen und Künstler_innen

28 Veranstaltungen mit **993** Besucher_innen

KUNSTLABOR Graz

ALBAflex

- 2 Workshoptage – 20 Teilnehmer_innen
- 1 Veranstaltung – 25 Besucher_innen
- 2 Tage nationale Treffen – 6 Teilnehmer_innen

ARTLAB

- 76 Workshoptage – 127 Teilnehmer_innen
- 1 Veranstaltung – 60 Besucher_innen

FILL (Food in Later Life)

- 15 Workshoptage – 45 Teilnehmer_innen
- 1 Veranstaltung – 25 Besucher_innen
- 3 Tage internationale Treffen – 19 Teilnehmer_innen

Handmade Wellbeing

- 3 Tage internationale Treffen – 2 Teilnehmer_innen

Hello & Goodbye

La Strada / Graz, Liebenau

- 22 Veranstaltungen – ca. 450 Besucher_innen

Prishtina (KO)

- 9 Workshoptage – 8 Teilnehmer_innen
- 4 Veranstaltung – ca. 500 Besucher_innen

LernKwa.tier Basis

- 28 Workshoptage – 20 Teilnehmer_innen

LernKwa.tier ePSA

- 33 Workshoptage – 28 Teilnehmer_innen

Netzwerk ePSA

- 10 Tage nationale Treffen – 10 Teilnehmer_innen

Reflection Lab

- 3 Workshoptage – 30 Teilnehmer_innen

Synergies

- 2 Tage internationale Treffen – 3 Teilnehmer_innen

GESAMT

- 166 Workshoptage mit 278 Teilnehmer_innen**
- 29 Veranstaltungen mit ca. 1.060 Besucher_innen**
- 8 Tage internationale Treffen mit 24 Teilnehmer_innen**
- 12 Tage nationale Treffen mit 16 Teilnehmer_innen**

auf zuhören!

Von Mehdi Moradpour

zigaretten gehören zu den wenigen dingen im leben, die er noch genießen könne. in einer kneipe setzt sich ein mann mir gegenüber hin. außerdem: diese stadt sei zwar überlaufen und gentrifiziert, man könne hier aber immer noch an einigen orten authentische menschen treffen und ungezwungene gespräche führen, zum beispiel im ClubSilencio. das sei ein club, der für ungewöhnliche sexuelle freizügigkeit bekannt ist. dieses ‚geradewegs auf die dinge zugehen‘ weckt mein interesse, kognitiv und praktisch. ich höre hin, aber noch nicht ganz zu. denn, wie es meine katze mal formuliert hat, zum zuhören sollten wir auch verführt werden. zehn minuten später reizt mich dieses ‚zuhören und nicht immer alles verstehen‘ immer noch. ich sage etwas wie: realitätsüberschuss überstürzt mich. er: das sei vielleicht das chaos, das sei vielleicht das reale selbst. es entsteht ein loch zwischen uns, und ich schlüpfe durch es: der verlauf könnte mehrere variationen haben.

der hund gehöre uns, weil er auf uns höre.

wir brauchen ihn also nicht einmal zum zuhören zu verführen. ist in diesem satz ein ‚zu‘ zu viel? denke ich. nein. kann er meine gedanken lesen? nein. und die katze? frage ich. gehört sie uns nicht, oder weniger, weil sie nicht hinhört oder auf uns hört? vielleicht hat sie damit irgendwann aufgehört. ich jedenfalls hatte früher zwei kater und sagte ihnen immer: kommt! schmust mit mir, weil ich euch ja füttere und euch zu trinken gebe. kommt her! sie hörten nie auf mich, also nahm ich sie dann hoch und streichelte sie. ich hatte meinen spaß, es gefiel ihnen nicht.

er sei ein hundemensch.

katz und hund hören beide möglicherweise tierisch genau hin oder zu, handeln aber unterschiedlich, mit ausnahmen. vielleicht, weil sie das gesagte und das hallende unterschiedlich vernehmen, also auf- oder entgegennehmen. wir menschen hören nicht gut hin, und wenn wir es tun, suchen wir nach regeln, zielen, mitteln usw. wir menschen seien vernünftig.

der spaß müsse sich jetzt aufhören.

mein spaß mit den katern? ich habe keinen mehr.

nein, sagt er. das sage der bundesminister für finanzen einer europäischen republik. er schweigt.

dann: er beziehe sich auf eine aus seiner sicht problematische gegebenheit.
er holt eine zeitung aus seiner jackentasche und liest: „also einerseits wird die europäische solidarität nicht akzeptiert, wenn es um die flüchtlinge geht, aber wenn es dann um zahlungen geht, dann beharren alle darauf“.

ich sage: wenn ich ihm beim lesen gut zugehört habe, möchte der finanzminister auf länder hinweisen, die einerseits lieber etwas in das eu-budget einzahlen wollen, anstatt geflüchtete aufzunehmen, andererseits aber dagegen sind, dass ein anderes asiatisch-europäisches land viele gelder aus diesem budget bekommt – um wie auch immer die „sogenannte krise“ zu regeln und u.a. die grenzen europas besser zu kontrollieren –, weil sie ja dann selbst weniger bekämen.

ja.

außerdem sage der finanzminister, sagt er, dass sich der spaß mit den großzügigen hilfspaketen aufhören sollte. es sollen folgen: zahlen, daten, fakten. er denke zudem, also er selbst, an eine schlagzeile während der eu-erweiterung im jahr 2012: schengen garantiere grenzenloses europa. für wen? der und die minister sagen ‚aufhören‘ statt ‚zuhören‘, sie sagen: aufhörchend von hilfe ablassen! halt! nur mit wohlstand fort-fahren! sonst auf-geben! (herz)stillstand! grenzen zu!

das kritische denken kenne zwar seine grenzen, es solle aber von seiner ent-rücktheit nicht befreit werden.

ich nicke.

das wäre fast ein zitat, sagt er.

ich nicke.

wieso schreibe ich? wozu? fragt er.

das ungesehene, ungehörte, ungedachte. und: um mich und (meine) grenzen zu überschreiten.

sei der mensch nicht immer schon in sich gekehrt und immer schon außer sich?
wir nicken.

um mit diesem ‚krampf der bedeutungen und der deutungshoheit, der dem körper den ganzen körper entreißt‘ aufzuhören, muss dieses ‚mit-ein-ander-sein‘ immer neu gedacht werden. damit es neu gedacht werden kann, muss hinein-gehört werden. ohne krampf. das kritische denken hört genau zu.

er nickt.

es werde immer geschrieben. mit dem spaß dürfe es sich nicht aufhören.

er verabschiedet sich.

(danke an alle uniT-beteiligten für das viele kritische zuhören. ich höre euch auch gerne zu. und das ist großartig.)

Weben lesen

Von Anna Maria Steiner

„Gespräch/Stoff“: Im Zentrum der vergangenen Kritikfabrik stand außergewöhnliche Textilkunst aus dem arabisch-nordafrikanischen Raum.

Drei mal vier Meter Stoff fallen von der Rolle, gleiten durch die Luft, kommen am Theaterboden zu liegen. Renate Anna Menzel glättet die im Wurf entstandenen Falten und streicht über das am Boden liegende Tuch in Nachtblau und Weiß. „Jeder Faden hat eine Seele“, drängt sich als geflügelter tunesischer Gedankensplitter auf. Im Raum selbst ist es still.

Als sich am 10. März 2015 im Grazer „Theater am Lend“ Textil-, Literatur- und Musik-Affine erneut zur Abhaltung einer Kritikfabrik eingefunden hatten, war klar, dass gesprochene Sprache an diesem Tag nicht die einzige Kommunikationsform bleiben würde. Wenn gewebter Stoff zum Gesprächsstoff wird, geschieht Sprache auch durch haptisches Wahrnehmen, durch Schauen und im Hören. Eingebettet in den Klang traditioneller als auch Neuer Musik wechseln Barbara Schneider, Gunter Schneider und Peter Rosmanith einander ab und bilden mittels behutsam geschlagener Hackbrett-Saiten, knapp einem Dutzend am Boden angeordneter Gitarren und metallenen Perkussions-Instrument Hang den Klangteppich der Veranstaltung.

Die zweite Haut

Während einige der noch auf Ballen aufgewickelten Berber-Tücher auf ihr Besprochen-Werden warten, schweben drei Weben von Anbeginn der Kritikfabrik frei im Raum. Über viele Jahre hindurch arbeiteten Frauen an jenen textilen Objekten, die die Wiener Galeristin Renate Anna Menzel seit gut einem Vierteljahrhundert in Galerie und Depot“ hütet“. Vermeintliche Teppiche, die Kopf und Körper schützen und die im Leben einer tunesischen Berberin mehr sind als ein handgewebtes Kleidungsstück. „Da hinein hat eine junge Frau alle ihre Wünsche formuliert. Ein von ihr gewebtes Tuch begleitete sie ein Leben lang – vielleicht wurden Frauen sogar darin begraben, in dieser zweiten Haut.“ Auf vertikalen Griff-Webstühlen über Jahre hindurch hergestellt, galt die textile Aussteuer als wichtigstes Artefakt, das eine Frau in die Ehe mitzubringen hatte: das kleinere Tuch für den Kopf, das größere für Beine und Rumpf. Zwei Weben, ein Leben.

Wer die oft spärlich eingewebten Zeichen zu deuten weiß, kann darin die Herkunft der jeweiligen Trägerin lesen. So auch Makilam, die mit bürgerlichem Namen Malika Grasshoff heißt und als Historikerin in Paris arbeitet und lebt. Als Kind beobachtet Makilam Frauen ihres algerischen Heimatdorfes beim Weben in hockender Haltung, dem Gebären von Tuch. Die geometrische, von den dicht am Webstuhl Arbeitenden eingewebte Ornamentik prägt sich so gut in ihr Gedächtnis ein, dass sie die Zeichen Jahrzehnte später in Tüchern der Sammlung Nordafrika Galerie Menzel in Wien wiedererkennen wird. Erneut sprechen Geschichten zu ihr, über den Ort und die Menschen, mit denen sie einst lebte. Geschichten, die jeder Faden zu erzählen hat.

Die Kritikfabrik unter der Leitung von Peter Waterhouse, Renate Anna Menzel, Edith Draxl, mit Paul Vandenbroeck, Malika Grasshoff (MAKILAM), Gunter Schneider, Barbara Schneider, Ulrike Nöbauer, Peter Rosmanith, Bernhard Heindl, Mina Ennahkami, Alexandra Marics, Heinz Meyer u.a. fand am 10. März 2015 als Kooperations-Veranstaltung von uniT und menzel GALERIE NORDAFRIKA im Theater am Lend in Graz statt.

WIR SPRECHEN

Von Ivna Žic

„Wir leben. Wir leben.

Hauptsache, wir leben, und viel mehr ist es auch nicht als leben (...)“

In Elfriede Jelineks Theaterstück „Die Schutzbefohlenen“ sprechen größtenteils WIR. Es sprechen viele unterschiedliche WIRs. Es sprechen viele. Es sprechen:

Wir. Wir. Unseren. Uns. Wir. Wir. Ihr. Ihr. Ihr. Ihnen. Sie. Sie. Und ab und an: Ich.

All diese Personen sprechen und zusammen sagen sie meist WIR. Oder ist WIR eine Regieanweisung? Es spricht vielleicht ein Chor, oder es sprechen viele Chöre. Es sprechen viele Personen. Doch es gibt kein Personenverzeichnis. Ein oder viele WIR(s), die in keinem Personenverzeichnis vorkommen. Es gibt keine klassische Tragödienaufteilung von Chor und einzelner Figur, keine ersichtlich notierte Gegenüberstellung der Parteien. Diese gibt es beispielsweise in einer der vielen Vorlagen der „Schutzbefohlenen“, in Aischylos’ „Die Schutzflehenden“ oder „Die Schutzsuchenden“. Dort ist in der Übersetzung von Johann Gustav Droysen vor Beginn des Stücktextes ein Personenverzeichnis aufgelistet:

Chor der Danaiden. Danaos. Pelasgos, König der Argeier. Herold.

Für die „Schutzbefohlenen“ aber kein Personenverzeichnis. Anstelle des Personenverzeichnisses ein Bild, das Sklaven auf der Flucht aus den Südstaaten der USA in den Norden zeigt. Anstelle des Personenverzeichnisses eine Personen-Vertreibung, ohne ein Zeichen, das ihnen Ankunft verspricht, wenig steht da, um sie zum Stehen zu bringen, zum Ankommen. Anstelle des Personenverzeichnisses ein erster Satz: Wir leben. Anstelle des Personenverzeichnisses die Frage: Wer spricht?

Wieviele sprechen in diesem Text? Wieviele sind WIR, wieviele WIR(s), wie viele Wörter, wie viele Menschen? Was sprechen WIR an und was sprechen SIE sich ab? Was wird IHNEN abgesprochen? Sitzend und stehend und liegend sprechen diese WIRs und SIEs und IHNENs und ICHs vielleicht alle durch- und miteinander im Text. Sprechen zusammen und teilen sich manchmal sogar einen Satz. Kämpfen sie leise um ihn? Wechseln die Seiten innerhalb eines Satzes?

Lösen sie sich ab? Oder sogar auf? Die Sprache wandert vom Mund des Einen in den Mund des Anderen, sie verwandelt sich sehr schnell, so schnell, man käme mit einer klassischen Notation kaum hinterher. Die Sprechenden wechseln teilweise mitten im Wort. So schnell spricht hier eine Seite und dann eine andere, so viele Sprachen liegen hier dicht nebeneinander.

Wir lesen:

„Diese Aufgabenteilung ist wichtig, Tod oder Leben, jeder muss das Seine leisten, das sehen wir ein, das heißt, die einen sind tot, die anderen nicht, wir noch nicht, aber viele von uns (...)“

Wir lesen:

jeder / das Seine / wir / die einen / die anderen / wir (noch nicht) / uns

Gibt es dieses letzte WIR? Oder gibt es dieses noch nicht? Ist dieses WIR am Kommen, am Ankommen, am Anfangen, am noch nicht sprechen, noch nicht zugehörig sein? Oder ist es am Verschwinden, kurz vor Ausschluss, noch am Leben, noch sprechend, noch nicht ganz von der Sprechfläche ausgeschlossen, aber vielleicht bald?

Wer setzt sich diesen WIRs und ICHs und SIEs aus? Wer hält sie aus und spricht sie lauthals aus und mit und nach und bleibt doch zusammen? Es könnte sein, dass dieser Chor, der hier zunächst auf Deutsch WIR sagt und kein klares Gegenüber hat, beim genaueren Betrachten, bei genauerem Hinhören, beim Zuhören, nach Innen hin zerfällt, zum Zerfallen gefährdet ist. Oder dazu geschrieben ist. Vielleicht muss die Sprache auseinanderfallen, vielleicht muss sie in viele Sprachen hineinfluten, um wieder ein Gemeinsames zu finden.

Wir übersetzen:

auf Englisch

„This division of duties is important, life or death, everybody has to perform his or her part, we can see that, which means, some are dead, others not, we not yet, but many among us (...)“

auf Urdu

کرو تقسیم کو کاموں ان کہ ہے لازمی یی۔ نہی ابہی نہی، بہی مردے ہم لیکن۔ ہی۔
ہے۔ دینا ان جام کو حصے اس کی یا اس کا نے کسی ہر۔ جرجاے اور رہے زندہ کون کہ
نہی اب ہم اور نہی، کچہ اور ہے زندا کچہ کہ ہے، ہوا احساس ابہی

auf Georgisch

"ვალდებულების განაწილება მნიშვნელოვანია, სიკვდილი ან სიცოცხლე, ყველამ უნდა მიიღოს თავისი წილი, გასაგებია, ეს ნიშნავს, ერთნი ცოცხალნი, მეორენი აღარ, ჩვენ ჯერ კიდევ არა, ბევრი ჩვენგანი (...)"

und auf Pashto.

Und dann sprechen wir, wir sprechen so:

WIR 1 Diese Aufgabenteilung ist wichtig, Tod oder Leben, jeder muss das Seine leisten

WIR 2 We can see that, which means, some are dead, others not,

بہت، سے میں ہم لیکن

WIR 3 ბევრი ჩვენგანი

oder wir sprechen alle Englisch

oder wir sprechen alle Pashto

oder wir sprechen alle Urdu

oder wir sprechen alle Deutsch

oder wir sprechen alle Georgisch

oder wir Deutschsprechenden sprechen Pashto nach

und wir Pashtosprecher sprechen Georgisch nach

und wir Georgischsprecher fangen zu singen an.

Es kann sprechen, wer den Text kennt. Also wird er kennengelernt. Wir machen ihn mit allen Beteiligten bekannt, wir machen ihn sprech- und hörbar. Dafür braucht es mindestens fünf Sprachen. Dafür braucht es Zeit. Wir nehmen uns die Zeit. Wir schütteln ihm langsam die Hand, dem Text. Wir schütteln ihn langsam aus. Und auf. Und durch. Aha. Aber kennt er uns denn? Weiß er, von wem er gesprochen wird? Wir lassen ihn zuhören. Und wir hören ihm zu. Wir suchen eine gemeinsame Zugehörigkeit. Jeder soll gehört werden. Wo gehört er denn hin, dieser Satz, und wohin jener? In welchen Teil vom Mund? In welchen Teil vom Kopf? In welchen Teil meiner Geschichte? Und in welchen Teil deiner Geschichte? Wo berührt die Zunge mit ihm den Gaumen? Was ist sprechbar und wie klingt das? WE ARE ist sprechbarer als WE ARE ALIVE.

Wir kauen und brummeln, wir pasthuern und urdueren und deutschern und englischern und georgischern langsam. Wir murmeln. Der Text murmelt uns nach. Wir murmeln ihm vor. Oder ihn. Oder sie. Oder uns. Wir murmeln uns

zusammen und stolpern drauf los, wir verbünden die Stimmen, die Sprachen, die Dialekte, wir werden lauter, wir versuchen fast gleichzeitig nicht ganz gleiche Sätze zu sprechen, Sätze, die ähnlich klingen und ähnliches meinen, ein Satz raunt durch alle vier Ecken des Raumes in mindestens fünf Sprachen. Dann ist still. Und der Raum ist voll. Jeder hat gesprochen.

Wir sind Menschen, die zusammen sprechen. Daraus können Übersetzungen entstehen. Daraus können Chöre entstehen. Dafür brauchen wir kein vorgegebenes Personenverzeichnis. Unser Zusammensprechen ist vor allem ein Zuhören. Ein Nachhören. Ein Nachsprechen. Kein Abhören. Die kleinen Verschiebungen, die kleinen Stotterer und Stocker der Chöre und der Übersetzungen erlauben ein genaues Zuhören. Jedes Ansetzen zum gemeinsamen Sprechen soll kurz Raum lassen für eine Entscheidung: Wie kann ich mitsprechen?

Der Regisseur Einar Schleaf hat gestottert. Außer auf der Bühne. Er inszenierte glasklare Chöre, so klar, wie er nie gesprochen hat. Außer auf der Bühne. Kaum stand er im Bühnenraum, war seine Aussprache so klar wie seine Chöre. Diese Klarheit war ein Moment, der über das Bühnengeschehen hinaus nicht anhielt. Sie war Theater. Aber doch war sie im Moment der Aufführung eine Realität. Sie war erlebbar und hörbar. Es war seine Stimme. Vielleicht gab ihm die Bühne einen Schutz, oder vielleicht nahm er sich im und auf dem Bühnenraum den Freiraum, so zu sprechen und so gehört zu werden, wie er sich das vorstellte. Und aus der Vorstellung wurde eine Stimme: Seine Stimme, die gehört wurde. Eine Stimme, mit der er, der Stotterer, nicht stotterte.

Vielleicht stottern wir endlich auf der Bühne. Vielleicht stottern wir WIR we are und es wird anders klingen. Und vielleicht stottern WIR zusammen. Fast gleichzeitig. Fast das Gleiche. In mindestens fünf Sprachen.

Wir sprechen. Wir sprechen.

Zusammen, wir sprechen, und es ist viel mehr als sprechen (...)

A TEXTARBEIT

FORUM Text

Junge Autor_innen – renommierte Kolleg_innen.

25 Tage Basiccamp.

Arbeit am eigenen Text. Auseinandersetzung mit fremden Texten.



Retzhofer Dramapreis – Workshops

Arbeit am Wettbewerbsbeitrag. Begleitung und Beratung, Erprobung.



p l u s
J o h a n n e s
H o f f
m a n n ,
p l u s
G r e t a
L i p p a u e r ,
p l u s
C h r i
s t i a n U d o
E i c h n e r

B KOOPERATIONEN

Interpretationssache15 – Retzhofer Dramapreis

Tage des zeitgenössischen Dramas. Im Mittelpunkt: Verleihung des Retzhofer Dramapreises. Außerdem: Installationen; „Karriere“ von Dirk Laucke, Gerhild Steinbuch und Ferdinand Schmalz; Uniparcours; szenische Lesungen im Schauspielhaus Graz.



















Interpretationssache 15 – Retzhofer Dramapreis

Preisverleihung













Barbarellapark

von copy & waste

Zeitgenössischer Text und Musical müssen einander nicht fremd bleiben.



Ruckzuck in die Zukunft

von copy & waste

Unerwartetes Remake eines alten Filmstoffes
an einem ungewöhnlichen Ort gibt neue Denkanstöße.





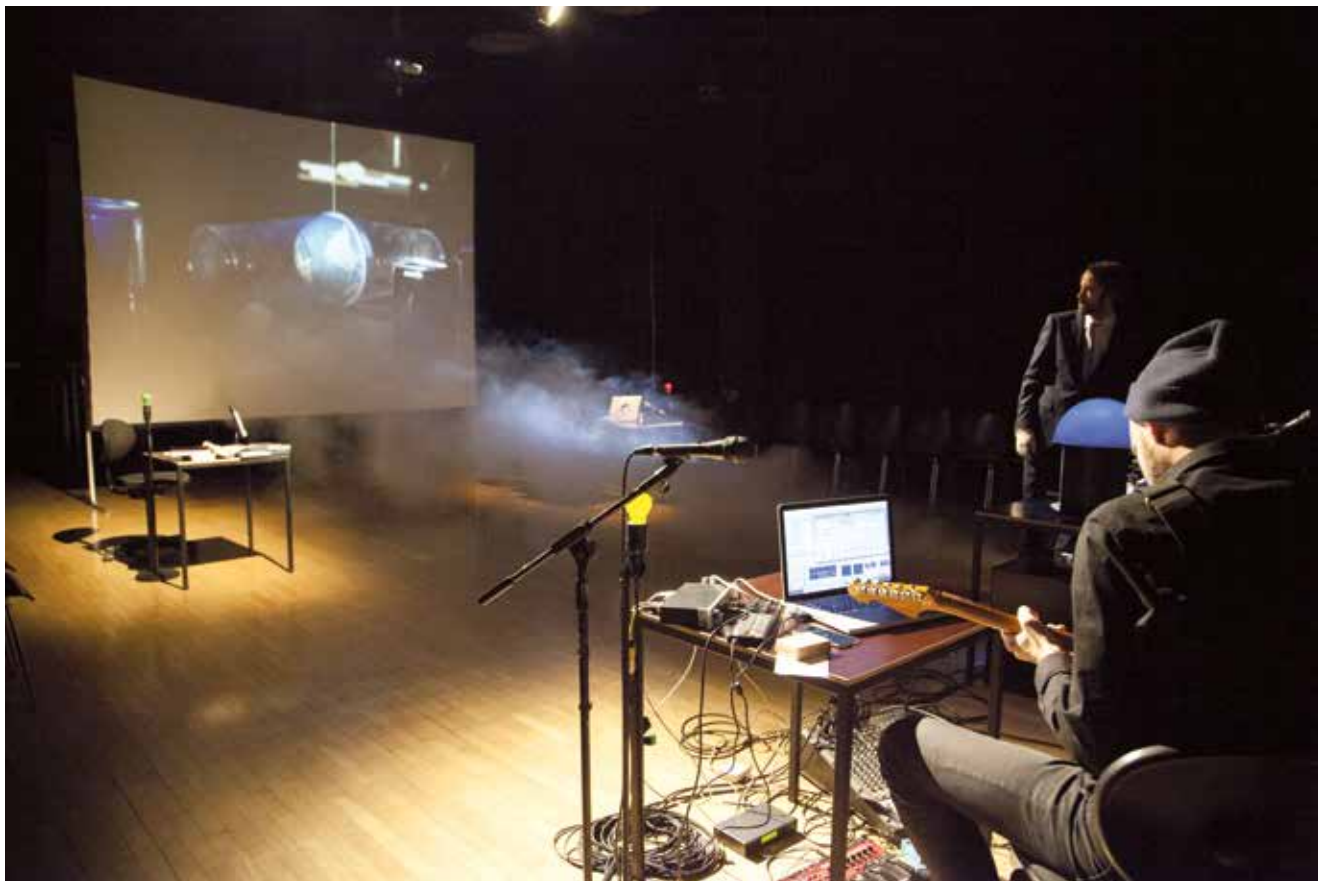
Arbeitsateliers

Entwicklung neuer Formate. Transdisziplinäre Arbeitsprozesse.
Suche nach dem kompetenten Zuschauer, der Zuschauerin.
Öffnung der Prozesse für ein Publikum, dessen Feedback die Weiterarbeit beeinflusst.

Finsternis

von Freundlicher Mitte
Gemeinsam eine Geschichte für die Bühne erzählen und den
Prozess dahinter sichtbar machen. *Arbeitsatelier I*





Coriolanus

Alles gerät in Bewegung:
Sprache wird von ihren Fesseln befreit, sprengt alle Formen und Regeln.
Schauspieler_innen werden Übersetzer_innen, Übersetzer_innen werden Performer_innen,
Musiker_innen werden Schauspieler_innen und das Publikum ist mitten drin. *Arbeitsatelier II*





Die Should Sea Be Fallen In

Flüchtlinge, Studierende, Künstler_innen beschäftigen sich mit Jelineks Stück *Die Schutzbefohlenen*. Die Protagonisten des Textes werden zu seinen Übersetzern. Übersetzen fördert Verstehen und Verständigung. Sprachgewirr und guter Kontakt. *Arbeitsatelier III*



DRAMA FORUM

Arbeitsateliers

Die Should Sea Be Fallen In



C **THEORIEFORMATE**

Kritikfabrik

Textilkunst als Ausgangspunkt eines Nachdenkens, das auch auf feinste Fäden im Denkgewebe achtet. Innovative Form der Kunstvermittlung.





Lernräume, Netzwerke und Synergien

Von Birgit Waltenberger

Das KUNSTLABOR Graz ist mehrortig, vielgestaltig, mobil ... konkret und fluid ... wir besetzen Räume, wir gestalten Räume, wir nutzen Räume ... das LernKwa.tier findet statt und Stadt ... wir bewegen uns nach innen und außen, schwärmen aus, schweifen umher, erkunden Umgebungen und verändern diese. Dabei kommt es zu Annäherungen zwischen den Welten, Fragen werden aufgeworfen, neue Perspektiven eingenommen, Ideen geboren und umgesetzt – das eine und andere AHA! wird dabei wahrnehmbar.

uniT ist seit 2008 in der Basisbildung tätig und arbeitet seit 2012 im Netzwerk ePSA an der Entwicklung und Professionalisierung des erwachsenengerechten Pflichtschulabschlusses mit. Seit 2015 setzt uniT mit dem LernKwa.tier Bildungsangebote für Jugendliche und Erwachsene in der Alphabetisierung, Basisbildung und zum Erwerb des Pflichtschulabschlusses. Im LernKwa.tier begegnen einander Lernende in unterschiedlichen Lebenssituationen und mit verschiedenen Ausbildungs- und Berufswünschen. Im ebenso heterogenen Team arbeiten Lehrende, Lernbegleiter_innen, Theaterpädagog_innen, Kunsttrainer_innen und -therapeut_innen, Trainer_innen der Erwachsenenbildung und Basisbildung, Sozialarbeiter_innen und Berater_innen zusammen – unterschiedliche Zugänge und Blickweisen, Kompetenzen und Erfahrungen inspirieren einander.

Soeben komme ich von der Konferenz der Gesundheitsminister_innen. Die Lernenden, die sich auf den Pflichtschulabschluss vorbereiten, haben ihre ersten Präsentationen gehalten: Länder wurden erfunden, Grenzen markiert und Gesetze formuliert ... die Themen ranken sich um Flucht – Ernährung – Krankenversorgung. Jemand serviert Datteln, wir trinken Wasser dazu. Über einen interaktiven Stadtplan kann ich mehrsprachig Informationen zu Einrichtungen in Graz abrufen, die mir Rat und Unterstützung in unterschiedlichen Situationen anbieten. Wir sind beeindruckt und begeistert von den Ergebnissen und dem selbstbewussten Auftritt der Gruppe.

Dieser erste Themenbogen im Pflichtschulabschluss war ein Erproben auf allen Ebenen: In Kooperation mit dem Abendgymnasium Graz experimentieren und

lernten wir alle – Lehrende und Lernende. Über kreative Impulse werden Themenfelder geöffnet – ausgewählte Themen in unterschiedliche Richtungen und mit verschiedenen Gestaltungsmitteln und Medien weiterbearbeitet. An den Projekttagen können individuelle Interessen und Schwerpunkte vertieft werden. Der laufende Prozess wird in einem Portfolio dokumentiert und reflektiert – so werden Lernerfolge sichtbar, aber auch Hürden besprechbar. Gemeinsam wird an Strategien gearbeitet, wie die gesetzten Ziele erreicht werden können. Die Arbeit in und mit der Gruppe hat sich über die ersten Wochen verdichtet – über das Kennenlernen hinaus haben sich die Teilnehmenden in Tandems und Teams gefunden und profitieren von der gemeinsamen Arbeit. Die Abschlussreflexion zeigt, dass sich alle sehr wohl fühlen, gerne kommen und viel für sich mitnehmen können.

In der Alphabetisierung und Basisbildung arbeiten wir mit einer Gruppe von Jugendlichen, die uns anfangs vor große Herausforderungen stellte – nur wer da ist, kann mitmachen! Über die Zusammenarbeit mit den betreuenden Einrichtungen (Caritas Graz und Alpha Nova) und den intensiven Kontakt mit den Jugendlichen gelingt es, sie zu motivieren – und tatsächlich sind irgendwann alle da. Jetzt geht es darum, die frisch bezogenen Räumlichkeiten in der Strauchergasse gemeinsam zu gestalten: den weißen Wänden Farbe und Anstrich zu verleihen, eine neue Küche muss her, die noch kahlen Fenster rufen nach einem Signal nach außen, dass hier ein belebter Lernort entsteht. Wir laden die Teilnehmenden dazu ein, die Räume zu vermessen und diese nach ihren Wünschen und Vorstellungen zu gestalten. Über das Kreieren der Beschattung wird das Thema Licht eingeführt, über den Bau von Schallschluckern setzen sich die Lernenden mit dem Gehör und Frequenzbereichen auseinander ... Zusammenhänge werden verstehbar und Hintergrundwissen vermittelt. Gleichzeitig wird an der Sprache gearbeitet, Rechnen geübt und das Hantieren mit technischen Geräten und Medien erlernt. Theaterpädagogische Methoden und gestaltende Arbeiten wecken Freude am Sprechen, die Lernenden sind gefordert, in Teams zusammenarbeiten und gemeinsame Entscheidungen zu treffen. Einige der Teilnehmenden haben bereits Arbeitserfahrungen in verschiedenen Berufsfeldern gesammelt und können ihre Kenntnisse einbringen. Auch hier mit dem Ziel Perspektiven zu entfalten, weitere Ausbildungswege zu planen und Zugänge zu öffnen.

Unsere Konzepte, Ideen und Erfahrungen geben wir an Multiplikator_innen weiter. In den bundesweit aktiven Netzwerken ePSA¹ und ALBAflex² bieten wir Fortbildungen an und erarbeiten vielfältige Materialien für die Praxis. 2015 vermittelte das KUNSTLABOR Graz kreative Zugänge im Spracherwerb, in der Alphabetisierung und zum Rechnen im Alltag. Anknüpfend an die Lebenswelten der Lernenden stehen für das kommende Jahr die Themen Diversität und die Gestaltung von Lernumgebungen sowie das politische Handeln im Rahmen kreativer Prozesse im Zentrum der Weiterbildungen.

Unter dem Titel „Lust auf Basisbildung“ luden wir im Dezember 2015 zu einem Wissenstausch ein, mit dem Ziel ehrenamtlich engagierte Begleiter_innen in der Flüchtlingsarbeit mit professionellen Basisbildner_innen zu vernetzen, Lernmaterialien zu diskutieren, auszutauschen und parallel dazu Informationen über Professionalisierungsmöglichkeiten in der Basisbildung zu vermitteln.

Synergien entstehen auch in einer strategischen Partnerschaft mit Einrichtungen in Italien (Associazione Alpha), Spanien (Associatió Baobab) und Deutschland (LAG). Im Vordergrund steht dabei die Anerkennung von formal, non-formal und informell erworbenen Kompetenzen. Das erste Treffen in Potsdam Anfang Dezember 2015 lässt uns erkennen, dass wir zwar in den Ländern vor unterschiedlichen Ausgangssituationen und spezifischen regionalen Gegebenheiten stehen – allerdings vor ähnlich komplexen und teilweise unentwirrbaren Strukturen was die Anerkennung von Kompetenzen und im Ausland erworbenen Qualifikationen betrifft. In nächster Zeit werden wir Interviews mit Stakeholdern führen, unsere Recherchen zusammenfassen und veröffentlichen, Empfehlungen dazu formulieren und parallel dazu ein Methodenset entwickeln und erproben, mit dem die erworbenen Kompetenzen erhoben und dargestellt werden können.

2015: Ein turbulentes und ereignisreiches Jahr, in dem neue Räume geöffnet, belebt und gestaltet wurden – in einem Arbeitsfeld, das geprägt ist von rasanten gesellschaftlichen Veränderungen und Entwicklungen – und in dem wir uns die Welt ein Stück weit auch immer wieder neu erfinden und entdecken.

¹ Projektpartner_innen: Bill, BFI Oberösterreich, BFI Salzburg, IFA, Isop, das kollektiv, uniT, VHS Salzburg, VHS Wien

² Projektpartner_innen: agenda, Bill, IFA, uniT

Erinnern. Verweilen. Ankommen.

Hello and Goodbye in Liebenau.

Von Andrea Fischer

Hello.

Annabel kommt mir am Bahnsteig winkend entgegen, mit flatterndem Schal und einer Tasche voller Gläser mit selbst gemachter Marmelade. Die Luft am Abend des 5. August ist immer noch verdammt heiß. Ich frage Annabel, ob sie in die Wohnung möchte, um sich von der Reise auszuruhen, da trifft mich ein ungläubiger Blick und ein erstauntes Lippenstiftgrinsen. Natürlich nicht! Zur „Hello and Goodbye Zentrale“ möchte sie, die anderen treffen, die Nacht ist doch dafür da, sich auszutauschen! Bienvenue Annabel aus Marseille.

Auf dem Weg nach Liebenau erzähle ich ein wenig über unsere ersten Tage von Hello and Goodbye in Graz:

Drei mal Drei mal Drei.

Die Zentrale ist der Ort, wo es losgeht. **Erinnern, Verweilen, Ankommen**, das sind die **drei** Themen. Seit **drei** Tagen, bei Außentemperaturen über 30°C, ist unsere „Hello and Goodbye Zentrale“ geöffnet, insgesamt werden es acht Tage sein. Wir bieten täglich **drei** verschiedene Fahrradtouren durch Liebenau an, die bis zu **drei**(!) Stunden dauern können ... Wir **drei**, das sind Edith, Julia und ich, wir radeln mit den Gästen durch Liebenau. Wolfgang, der Vierte im Hello and Goodbye Team, checkt im Hintergrund und dokumentiert, was passiert in Liebenau; und da hat er viel zu tun:

Denn wir öffnen Scheunentore für sanfte Begegnungen, Bläserfanfaren ertönen zu Spatenstichen, Bombenkrater werden markiert und Gedankenkeller ausgehoben. Wir stoppen das Gras beim Wachsen, geben Raum zum Austausch in Baumsalons, machen Musik und Feuer, schalten Ampeln jenseits der Mur auf rot und Tangolicht mischt sich nächstens mit Graffitiluft. LIEBE.NOW! „Was wäre, wenn Liebenau ein Nachtleben hätte?“ ist das Motto unserer langen Nacht. Wie immer sind Begegnungen das Prinzip. Hier pflastern wir unsere Wege mit weißen Fragen auf schwarzen Scheiben: Geisterbahn?

Willkommen in der Zentrale, Annabel. Wir stoßen auf deine Ankunft an.

Erinnern.

Für uns ist Graz eine Art „home run“, seitdem wir 2013 mit unserem Projekt aufgebrochen sind, ist es die vierte Station: zu Gast beim „La Strada“-Jahrhundertssommer 2015. Nach Terschelling im eiskalten Regenjuni 2013 mit sportlicher Fahrrad- und Woodstockschlammathmo, folgte Košice in der Slowakei im Kulturhauptstadtuppenherbst u.a. mit unserer bisher kürzesten Instantspontanausstellung. Im Mai 2014 verlegten wir meterlange Kabel in eine Trasse an der Decke im U-Bahntunnel zum belebten Marktplatz in der Julia-auf-den-Kopf-schießenden-Möwen-Stadt (siehe Jahresbericht 2014): Marseille. Nahe dem Café du Sud, unserer gewählten „Hello and Goodbye Zentrale“, passierten Passant_innen unsere Hörduschen, gefundene Gesprächsfetzen. Hier trafen wir auch dich, Annabel, jetzt bist du hier bei uns zu Gast und sozusagen ein lebendiger Link zwischen diesen Städten.

Verweilen in Liebenau.

Seit Oktober 2014 bewegen wir uns auf dem unbekanntem „Liebenauer Acker“. Wir sind überrascht, wie ländlich dieser Stadtbezirk ist, hinter den Hoch- und zwischen den Vorstadthäusern, südlich der so genannten „Baracken“. Welche Geschichte(n) uns hier entgegen kommen, ein verdammt weites Feld! Unüberwindlich scheinende Hindernisse wie riesige Baustellenkrater und vergrabene NS-Geschichten fordern uns heraus. Doch schon beim ersten Rundgang steht schnell fest: der alte „Schlecker“, das leerstehende Gebäude in der Fiziastraße, soll unsere Zentrale werden, von der aus die Wege weg- und wieder herführen. Der Weg bis zur Eröffnung am 1. August ist mit vielen buckligen Steinen gepflastert, mag sein, dass es an dem Ort liegt, an den Menschen liegt es nicht. Wir treffen viele, tauschen uns offen aus, hören Geschichten vom Ankommen und Weggehen und lassen uns immer wieder überraschen. Nach jeder Kurve zeigt sich oft eine andere Landschaft, auch in Liebenau ist das nicht anders.

Ankommen.

Am 8. August 2015 ist der Spuk vorbei. Wir sind ganz schön erschöpft. Am Montag früh bringe ich Annabel zum Bahnhof. Abschied nehmen. Danke, dass du den Wahnsinn mitgemacht hast! Ich bewundere dich für deine Energie, denn immerhin bist du so alt wie ich mich jetzt gerade fühle – 80. Das waren für uns lange Wochen sehr intensiver Arbeit. Was bleibt? Da sind die Presseberichte fürs Archiv, die Fotos, aber allen voran die Geschichten, die uns anvertraut wurden. Da sind die vielen Erinnerungen an traurige und beglückende Momente, an wundersame Begegnungen und Situationen mit Menschen, die unsere Gäste waren. Es ist wunderbar Annabel, dass du dabei warst.

Goodbye.

In der Zwischenzeit.

Anfang September haben wir an unserem fünften Hello and Goodbye-Ort Station gemacht, in Prishtina/Kosovo. In Zusammenarbeit mit dem Teatri ODA, Prishtina

und dem Netzwerk „IN SITU“ waren wir auch hier Teil eines Festivals, das den öffentlichen Raum zum Thema hatte. In einem durchsichtigen Raum, aufgeblasen vom Architektenteam „plastique fantastique“, an einem zentralen Ort in der Stadt, konnten Passant_innen im Innern erneut Geschichten und Handlungsanweisungen über Kopfhörer folgen, sich bewegen in dieser „Luftblase“, sichtbar für die Menschen im Außen. Auch dieses Mal: weiße Fragen, in großen Lettern geschrieben auf riesige, schwarze Luftballons, die sich zusammen mit den Menschen im Raum bewegten. Innen und Außen: ein Aspekt von Hello and Goodbye. We will come back! Ende Jänner 2016 planen wir einen einwöchigen Aufenthalt in Prishtina.

Hello and Goodbye im November 2015.

Nach exakt **drei** Monaten treffen wir uns wieder in Liebenau. Unsere Zentrale ist jetzt eine Wiese. Es ist der 8. November. Wieder scheint die Sonne und es ist unnatürlich warm für diese Jahreszeit. Wir pflanzen eine sehr kleine(!) Nordmanntanne und errichten eine Tafel mit einem fiktiven(!) Bauprojekt (Architektenbau AG Rappel/Fischer), prognostizierte Fertigstellung September 2047. Die Diskussionen gehen also weiter, so schnell lassen wir nicht locker.

Wir kehren zurück ins BeGS (Begegnungszentrum Graz-Süd), da wo wir begonnen haben, trinken Sturm und braten Maroni, Musiker spielen Tangomusik. Eine schöne Schleife also. Viele vertraute Liebenauer_innen sind gekommen, um mit uns noch einmal diese Sommerwoche Revue passieren zu lassen. Hier und jetzt ein riesiges Dankeschön an alle, die mit uns dieses Projekt realisiert haben.

Ohne der wunderbaren Zusammenarbeit mit Waltraud Hamah Said und ihrem Team im BeGS in Liebenau hätten wir gar keinen Anfang gefunden!

Das KUNSTLABOR Graz Hello and Goodbye Liebenau Team sind in diesem Fall: Julia Laggner, Edith Draxl, Wolfgang Rappel und ich, Andrea Fischer. Großartig unterstützt im technischen Aufbau von Günther Harb, Mark Hellgoth und Tom Bergner, in der Organisation von Annalena Trummer und unseren wunderbaren Helping hands Sophia Schessl, Amber Schwinger, Jennifer Schweiger und Christina Mosser. Besonderer Dank gilt unserem unermüdlichen Rikschafahrer Klaus Buresch.

Last but not least danken wir der Organisation von La Strada und seinen Mitarbeiter_innen, besonders Werner Schrempf, der uns viel Vertrauen entgegen- und viel Humor mitbringt.

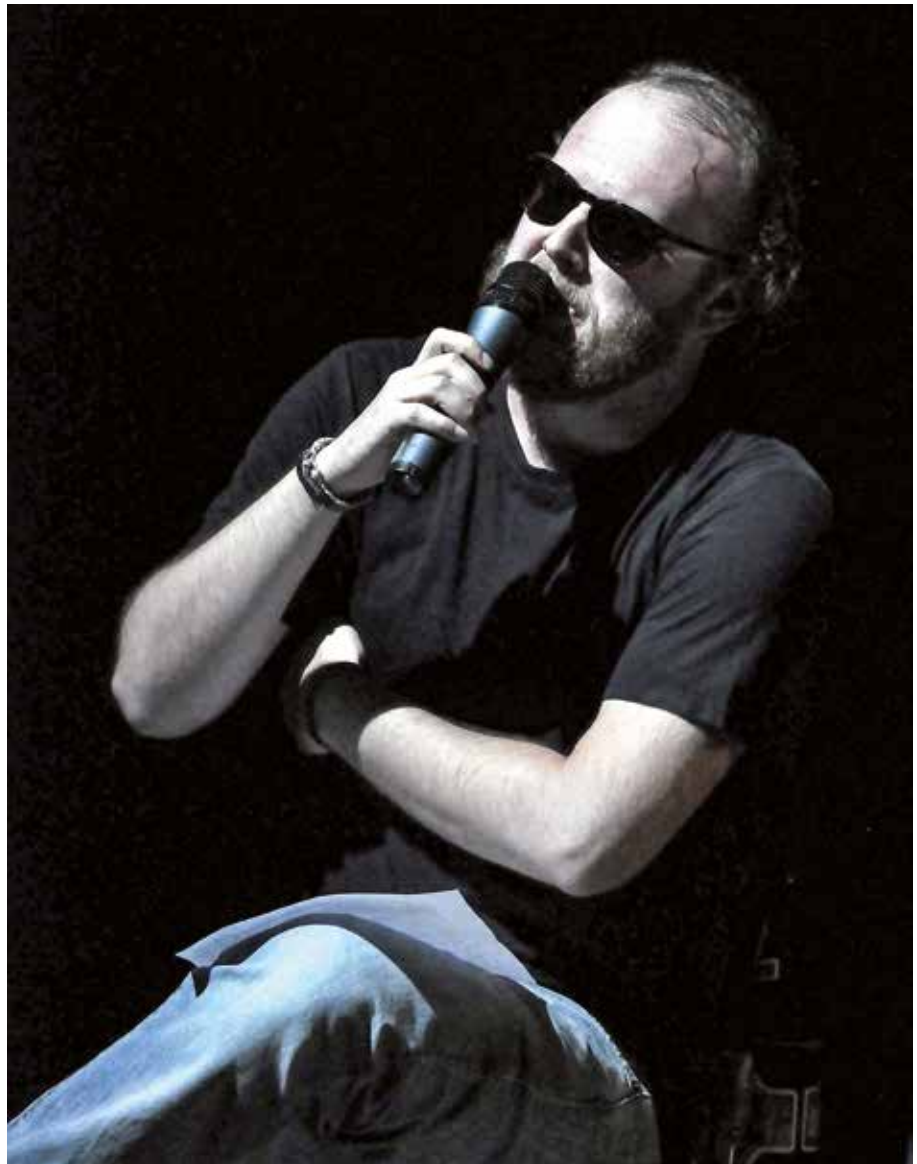
A WORKSHOPS

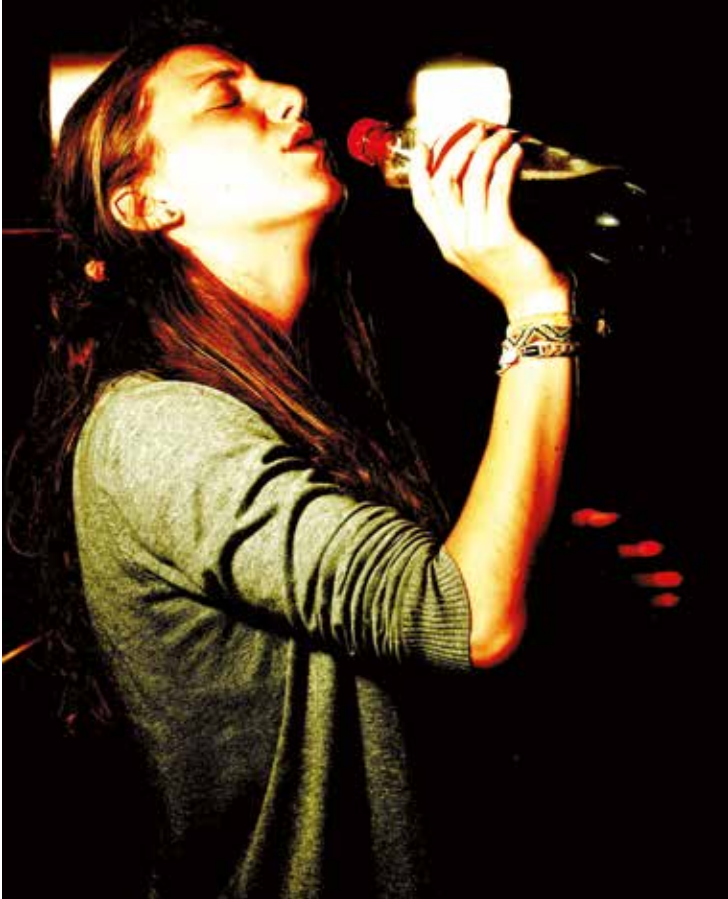
ARTLAB

Workshops für Studierende und Nicht-Studierende. Tanz. Theater. Schreiben.
Theaterprojekt *Liebelei Geidorf* – Theater dringt in den studentischen Alltag ein. Extremer Realismus.
Erfahrungen der Figuren und Erfahrungen der Akteur_innen verschwimmen.
Internationale Einladungen.









B COMMUNITY.ART.PROJECTS

Hello and Goodbye in Prishtina

Das Publikum beschäftigt sich mit der Frage *Weggehen oder Bleiben* und performt seine Auseinandersetzung für Dritte.









Hello and Goodbye in Liebenau

Stadtgeschichten einmal anders: Fahrradtouren durch einen Grazer Bezirk erzählen vom Abschiednehmen und Abschiednehmen müssen, von Strategien des Ankommens und zeigen Orte, die Lust aufs Verweilen machen.

































Liebelei Geidorf

Eine ARTLAB-Produktion zu Gast in Brno.

Extremer Realismus. Das Publikum verlässt die Rolle des Zusehers, der Zuseherin und übernimmt aktiv Rollen. Erfahrungen der Figuren und Erfahrungen der Akteur_innen verschwimmen.



Arbeit mit Hochbetagten

Miteinander essen, alte Gerichte verkosten, einander Essensgeschichten erzählen.
Hochbetagte Gastgeber_innen. Internationale Gäste. Das Thema Essen im Alter – Food in Later Life – aus vielen Blickwinkeln beleuchten.







C KUNST UND BILDUNG

LernKwa.tier

Basisbildung und Pflichtschulabschluss für Erwachsene. Innovative Ansätze in der Erwachsenenbildung: Kunst unterstützt Lernen. Kunst ermöglicht Lernprozesse.



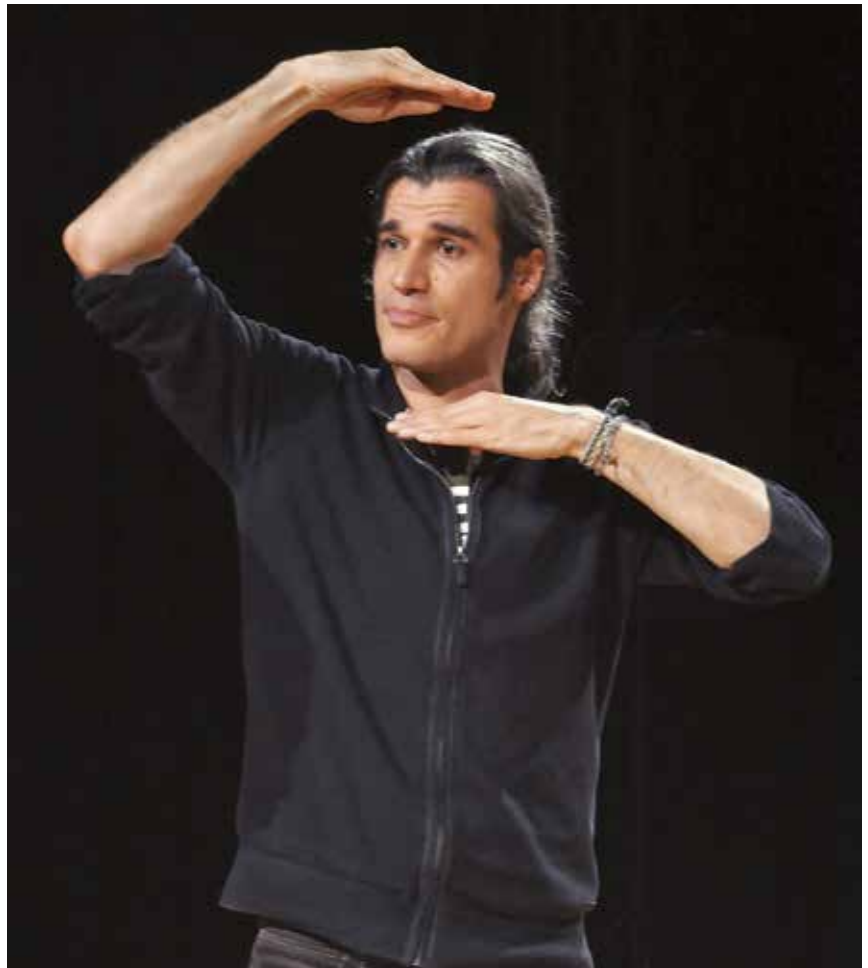






Lernkunst – Kunstlaborant_innen als Expert_innen

Kunst. Kreativität. Ästhetische Erfahrung. Lernen. Kunstlaborant_innen nehmen diese Fäden auf und bringen sie in spannende Zusammenhänge. Mitarbeit in überregionalen Netzwerken.







KUNSTLABOR und DRAMA FORUM on the Road

Internationale Beziehungen, Wissensaustausch, EU-Projekte.
Helsinki, Genua, Potsdam, Brighton, Bukarest.





Kalendarium / DRAMA FORUM

Freitag Jän 9, 2015	ganztägig	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Workshop Retzhofer Dramapreis (Berliner Gruppe) Leitung: Ivna Zic und Henriette Dushe
Samstag Jän 10, 2015	ganztägig	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wiener Gruppe (Wien) Autor_innen – Arbeitstreffen Leitung: Sandra Schüddekopf
	ganztägig	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Workshop Retzhofer Dramapreis (Berliner Gruppe) Leitung: Ivna Zic und Henriette Dushe
Sonntag Jän 11, 2015	ganztägig	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wiener Gruppe (Wien) Autor_innen – Arbeitstreffen Leitung: Sandra Schüddekopf ▶ Workshop Retzhofer Dramapreis (Berliner Gruppe) Leitung: Ivna Zic und Henriette Dushe
Sonntag Feb 22, 2015	ganztägig	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Arbeitswoche zum Retzhofer Dramapreis (Österreichische Gruppe und Berliner Gruppe) (Bildungshaus Schloss Retzhof)
Montag Feb 23, 2015	ganztägig	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Arbeitswoche zum Retzhofer Dramapreis (Österreichische Gruppe und Berliner Gruppe) (Bildungshaus Schloss Retzhof)
Dienstag Feb 24, 2015	ganztägig	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Arbeitswoche zum Retzhofer Dramapreis (Österreichische Gruppe und Berliner Gruppe) (Bildungshaus Schloss Retzhof)
Mittwoch Feb 25, 2015	ganztägig	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Arbeitswoche zum Retzhofer Dramapreis (Österreichische Gruppe und Berliner Gruppe) (Bildungshaus Schloss Retzhof) ▶ Literarische Nahversorgung (Leibnitz) Text: Markus Köhle, Hanna Hamel <i>Eine Kooperation des DRAMA FORUM mit Theaterland Steiermark, Bildungshaus Schloss Retzhof und Literar Mechana</i>
	18:30 Uhr bis 20:30 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Literarische Nahversorgung (Kainbach bei Graz) Text und Lesung: Sascha Reh <i>Eine Kooperation des DRAMA FORUM mit Theaterland Steiermark, Bildungshaus Schloss Retzhof und Literar Mechana</i>

Donnerstag Feb 26, 2015	ganztägig	<p>Arbeitswoche zum Retzhofer Dramapreis</p> <p>► (Österreichische Gruppe und Berliner Gruppe) (Bildungshaus Schloss Retzhof)</p>
Freitag Feb 27, 2015	ganztägig	<p>Arbeitswoche zum Retzhofer Dramapreis</p> <p>► (Österreichische Gruppe und Berliner Gruppe) (Bildungshaus Schloss Retzhof)</p>
Samstag Feb 28, 2015	ganztägig	<p>Arbeitswoche zum Retzhofer Dramapreis</p> <p>► (Österreichische Gruppe und Berliner Gruppe) (Bildungshaus Schloss Retzhof)</p>
Sonntag Mär 1, 2015	ganztägig	<p>Arbeitswoche zum Retzhofer Dramapreis</p> <p>► (Österreichische Gruppe und Berliner Gruppe) (Bildungshaus Schloss Retzhof)</p>
	11:30 Uhr bis 14:00 Uhr	<p>► Literarische Nahversorgung (Graz) Text: Henriette Dushe <i>Eine Kooperation des DRAMA FORUM mit Theaterland Steiermark, Bildungshaus Schloss Retzhof und Literar Mechana</i></p>
	18:00 Uhr bis 21:00 Uhr	<p>► Literarische Nahversorgung (Graz) Lesung: Miroslava Svolikova <i>Eine Kooperation des DRAMA FORUM mit Theaterland Steiermark, Bildungshaus Schloss Retzhof und Literar Mechana</i></p>
	18:30 Uhr bis 21:00 Uhr	<p>► Literarische Nahversorgung (Graz Umgebung) Text: Timo Kocielnik, Mit: Alexander Braunsöhr <i>Eine Kooperation des DRAMA FORUM mit Theaterland Steiermark, Bildungshaus Schloss Retzhof und Literar Mechana</i></p>
	18:30 Uhr bis 21:00 Uhr	<p>► Literarische Nahversorgung (Graz) Text: Mario Wurmitzer, Mit: Werner Halbedl <i>Eine Kooperation des DRAMA FORUM mit Theaterland Steiermark, Bildungshaus Schloss Retzhof und Literar Mechana</i></p>
Freitag Mär 6, 2015	ganztägig	<p>VTfW – Vocational Training for Writers Lifelong Learning Programme LEONARDO LEARNING</p> <p>► PARTNERSHIP Internationales Partnermeeting und Autor_innen Workshops (Dramacum, Bukarest, Rumänien) TN: Edith Draxl, Bettina Mitter, Ludwig Zeier, Valerie Kattenfeld</p>
Samstag Mär 7, 2015	ganztägig	<p>VTfW – Vocational Training for Writers Lifelong Learning Programme LEONARDO LEARNING</p> <p>► PARTNERSHIP Internationales Partnermeeting und Autor_innen Workshops (Dramacum, Bukarest, Rumänien) TN: Edith Draxl, Bettina Mitter, Ludwig Zeier, Valerie Kattenfeld</p>
Dienstag Mär 10, 2015	12:00 Uhr bis 20:00 Uhr	<p>► Kritikfabrik: Gespräch/Stoff (Theater am Lend) Eine Kritikfabrik mit Objekten der Sammlung Menzel, Wien Leitung und Konzept: Peter Waterhouse, Renate Anna Menzel, Edith Draxl und Gäste u.a. mit: Paul Vandenbroeck, Malika Grasshoff (MAKILAM), Gunter Schneider, Barbara Schneider, Ulrike Nöbauer, Peter Rosmaniith, Bernhard Heindl, Mina Ennahkami, Alexandra Marics, Heinz Meyer www.Kritikfabrik.org</p>

Mittwoch Mär 11, 2015	ganztägig	<ul style="list-style-type: none"> ▶ FORUM Text – Labor (Bildungshaus Schloss Retzhof) ARBEITSWOCHE mit Regie und Schauspieler_innen Autor_innen: Katerina Cerna, Valerie Kattenfeld, Mehdi Moradpour, Fiston Mwanza Mujila, Ferdinand Schmalz, Juliane Stadelmann, Nele Stuhler
Donnerstag Mär 12, 2015	ganztägig	<ul style="list-style-type: none"> ▶ FORUM Text – Labor (Bildungshaus Schloss Retzhof) ARBEITSWOCHE mit Regie und Schauspieler_innen Autor_innen: Cerna Katerina, Valerie Kattenfeld, Mehdi Moradpour, Fiston Mwanza Mujila, Ferdinand Schmalz, Juliane Stadelmann, Nele Stuhler
Freitag Mär 13, 2015	ganztägig	<ul style="list-style-type: none"> ▶ FORUM Text – Labor (Bildungshaus Schloss Retzhof) ARBEITSWOCHE mit Regie und Schauspieler_innen Autor_innen: Cerna Katerina, Valerie Kattenfeld, Mehdi Moradpour, Fiston Mwanza Mujila, Ferdinand Schmalz, Juliane Stadelmann, Nele Stuhler
Samstag Mär 14, 2015	ganztägig	<ul style="list-style-type: none"> ▶ FORUM Text – Labor (Bildungshaus Schloss Retzhof) ARBEITSWOCHE mit Regie und Schauspieler_innen Autor_innen: Cerna Katerina, Valerie Kattenfeld, Mehdi Moradpour, Fiston Mwanza Mujila, Ferdinand Schmalz, Juliane Stadelmann, Nele Stuhler
	ganztägig	<p>Neue Wiener Gruppe (Wien) Autor_innen – Arbeitstreffen Leitung: Ivna Zic</p>
Sonntag Mär 15, 2015	ganztägig	<ul style="list-style-type: none"> ▶ FORUM Text – Labor (Bildungshaus Schloss Retzhof) ARBEITSWOCHE mit Regie und Schauspieler_innen Autor_innen: Cerna Katerina, Valerie Kattenfeld, Mehdi Moradpour, Fiston Mwanza Mujila, Ferdinand Schmalz, Juliane Stadelmann, Nele Stuhler
	ganztägig	<p>Neue Wiener Gruppe (Wien) Autor_innen – Arbeitstreffen Leitung: Ivna Zic</p>
Montag Mär 16, 2015	ganztägig	<ul style="list-style-type: none"> ▶ DIE SHOULD SEA BE FALLEN IN (Vestibül Burgtheater Wien) Arbeitsprozess – Proben <i>Ein Kooperationsprojekt von: VERSATORIUM (Leitung Peter Waterhouse), REFUGEE PROTEST CAMP VIENNA und Studierenden der Universität Wien in Zusammenarbeit mit der Regisseurin Ivna Zic und dem DRAMA FORUM von uniT.</i>
Dienstag Mär 17, 2015	ganztägig	<ul style="list-style-type: none"> ▶ DIE SHOULD SEA BE FALLEN IN (Vestibül Burgtheater Wien) Arbeitsprozess – Proben <i>Ein Kooperationsprojekt von: VERSATORIUM (Leitung Peter Waterhouse), REFUGEE PROTEST CAMP VIENNA und Studierenden der Universität Wien in Zusammenarbeit mit der Regisseurin Ivna Zic und dem DRAMA FORUM von uniT.</i>

Mittwoch Mär 18, 2015	ganztägig	▶ DIE SHOULD SEA BE FALLEN IN (Vestibül Burgtheater Wien) Arbeitsprozess – Proben <i>Ein Kooperationsprojekt von: VERSATORIUM (Leitung Peter Waterhouse), REFUGEE PROTEST CAMP VIENNA und Studierenden der Universität Wien in Zusammenarbeit mit der Regisseurin Ivna Zic und dem DRAMA FORUM von uniT.</i>
Donnerstag Mär 19, 2015	20:00 Uhr bis 21:00 Uhr	▶ DIE SHOULD SEA BE FALLEN IN (Vestibül Burgtheater Wien) Ein performatives Übersetzungsprojekt im Rahmen der Premiere "Die Schutzbefohlenen" von Elfriede Jelinek (UA) <i>Ein Kooperationsprojekt von: VERSATORIUM (Leitung Peter Waterhouse), REFUGEE PROTEST CAMP VIENNA und Studierenden der Universität Wien in Zusammenarbeit mit der Regisseurin Ivna Zic und dem DRAMA FORUM von uniT.</i>
	20:00 Uhr bis 21:30 Uhr	▶ Barbarellapark (Theater am Lend) Ein Musical über Mobilität, Sex und Verwirrung by copy and waste Jörg Albrecht (Text), Steffen Klewar (Regie), Silke Bauer (Bühne und Kostüm), Roman Hagenbrock (Video), Matthias Grübel (Musik), Wilma Renfordt (Dramaturgie) Mit: Janna Horstmann, Cathrin Romeis, Sebastian Straub, Sebastian Thiers, Lise Wolle
Freitag Mär 20, 2015	20:00 Uhr bis 21:30 Uhr	▶ Barbarellapark (Theater am Lend) Ein Musical über Mobilität, Sex und Verwirrung by copy and waste Jörg Albrecht (Text), Steffen Klewar (Regie), Silke Bauer (Bühne und Kostüm), Roman Hagenbrock (Video), Matthias Grübel (Musik), Wilma Renfordt (Dramaturgie) Mit: Janna Horstmann, Cathrin Romeis, Sebastian Straub, Sebastian Thiers, Lise Wolle
Samstag Mär 21, 2015	20:00 Uhr bis 21:30 Uhr	▶ Barbarellapark (Theater am Lend) Ein Musical über Mobilität, Sex und Verwirrung by copy and waste Jörg Albrecht (Text), Steffen Klewar (Regie), Silke Bauer (Bühne und Kostüm), Roman Hagenbrock (Video), Matthias Grübel (Musik), Wilma Renfordt (Dramaturgie) Mit: Janna Horstmann, Cathrin Romeis, Sebastian Straub, Sebastian Thiers, Lise Wolle
Samstag Apr 11, 2015	ganztägig	▶ Wiener Gruppe (Wien) Autor_innen – Arbeitstreffen Leitung: Sandra Schüddekopf
Sonntag Apr 12, 2015	ganztägig	▶ Wiener Gruppe (Wien) Autor_innen – Arbeitstreffen Leitung: Sandra Schüddekopf
Montag Apr 13, 2015	14:00 Uhr bis 18:00 Uhr	▶ Jurysitzung "Retzhofer Dramapreis" (Versatorium, 1030 Wien)

Kalendarium / DRAMA FORUM

- Sonntag Mai 3, 2015** 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr ▶ **Literarische Nahversorgung**
(Graz)
Lesung: Ferdinand Schmalz
Eine Kooperation des DRAMA FORUM mit Theaterland Steiermark, Bildungshaus Schloss Retzhof und Literar Mechana
- Montag Mai 4, 2015** ganztägig ▶ **Interpretationssache15 / Retzhofer Dramapreis**
(Bildungshaus Schloss Retzhof)
Vernetzung, Arbeitsprozess und Proben
Eine Kooperation des DRAMA FORUM mit Theaterland Steiermark, Bildungshaus Schloss Retzhof und Literar Mechana
- Dienstag Mai 5, 2015** ganztägig ▶ **Interpretationssache15 / Retzhofer Dramapreis**
(Bildungshaus Schloss Retzhof)
Vernetzung, Arbeitsprozess und Proben
Eine Kooperation des DRAMA FORUM mit Theaterland Steiermark, Bildungshaus Schloss Retzhof und Literar Mechana
- Mittwoch Mai 6, 2015** 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr ▶ **Uniparcours**
(Karl-Franzens-Universität Graz)
(Treffpunkt: Uni-Hauptgebäude, Eingang)
Lesungen von jungen Autor_innen aus dem Arbeitskontext von uniT:
So ungewöhnlich wie die Texte sind auch die Orte, an denen diese präsentiert werden.
Eine Kooperation des DRAMA FORUM von uniT mit der Karl-Franzens-Universität Graz
- Donnerstag Mai 7, 2015** ganztägig ▶ **Interpretationssache15 / Retzhofer Dramapreis**
(Bildungshaus Schloss Retzhof)
Vernetzung, Arbeitsprozess und Proben
Eine Kooperation des DRAMA FORUM mit Theaterland Steiermark, Bildungshaus Schloss Retzhof und Literar Mechana
- 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr ▶ **Karriere – Eine Triologie**
(Schauspielhaus Graz / Probebühne)
Inszenierung mit Texten von: Ferdinand Schmalz, Dirk Lauke und Gerhild Steinbuch
Regie: Kathrin Mayer
- Freitag Mai 8, 2015** ganztägig ▶ **Interpretationssache15 / Retzhofer Dramapreis**
(Bildungshaus Schloss Retzhof)
Vernetzung, Arbeitsprozess und Proben
Eine Kooperation des DRAMA FORUM mit Theaterland Steiermark, Bildungshaus Schloss Retzhof und Literar Mechana
- 19:00 Uhr bis 23:00 Uhr ▶ **Verleihung Retzhofer Dramapreis**
(Bildungshaus Schloss Retzhof)
Alle nominierten Stücke werden in Ausschnitten hörbar, sichtbar, erfahrbar gemacht;
im anschließenden Fest feiern wir die Neue Dramatik.
- Samstag Mai 9, 2015** 12:30 Uhr bis 14:00 Uhr Diskurs:
▶ **Welche Autor_innen braucht das Stadttheater?**
(Theater am Lend)
Diskurs mit Brunch
- 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr ▶ **Best of ... Retzhofer Dramapreis**
(Schauspielhaus Graz, Probebühne)
Fünfundzwanzigminütige Ausschnitte der besten Stücke und der Siegerstücke werden szenisch gelesen.
Eine Kooperation des DRAMA FORUM mit dem Schauspielhaus Graz, Theaterland Steiermark und Literar Mechana

Freitag Mai 15, 2015	ganztägig	<p>VTfW – Vocational Training for Writers</p> <p>▶ Lifelong Learning Programme LEONARDO LEARNING PARTNERSHIP Internationales Partnermeeting und Autor_innen Workshops (University of Brighton, UK) TN: Edith Draxl, Bettina Mitter, Ludwig Zeier, Miroslava Svlikova</p>
Samstag Mai 16, 2015	ganztägig	<p>VTfW – Vocational Training for Writers</p> <p>▶ Lifelong Learning Programme LEONARDO LEARNING PARTNERSHIP Internationales Partnermeeting und Autor_innen Workshops (University of Brighton, UK) TN: Edith Draxl, Bettina Mitter, Ludwig Zeier, Miroslava Svlikova</p>
Montag Jun 8, 2015	ganztägig	<p>▶ FORUM Text (Bildungshaus Schloss Retzhof) Autor_innen: Katerina Cerna, Valerie Kattenfeld, Mehdi Moradpour, Fiston Mwanza Mujila, Ferdinand Schmalz, Juliane Stadelmann, Nele Stuhler Leitung: Edith Draxl, Peter Waterhouse</p>
Dienstag Jun 9, 2015	ganztägig	<p>▶ FORUM Text (Bildungshaus Schloss Retzhof) Autor_innen: Katerina Cerna, Valerie Kattenfeld, Mehdi Moradpour, Fiston Mwanza Mujila, Ferdinand Schmalz, Juliane Stadelmann, Nele Stuhler Leitung: Edith Draxl, Peter Waterhouse</p>
Mittwoch Jun 10, 2015	ganztägig	<p>▶ FORUM Text (Bildungshaus Schloss Retzhof) Autor_innen: Katerina Cerna, Valerie Kattenfeld, Mehdi Moradpour, Fiston Mwanza Mujila, Ferdinand Schmalz, Juliane Stadelmann, Nele Stuhler Leitung: Edith Draxl, Peter Waterhouse</p>
Donnerstag Jun 11, 2015	ganztägig	<p>▶ FORUM Text (Bildungshaus Schloss Retzhof) Autor_innen: Katerina Cerna, Valerie Kattenfeld, Mehdi Moradpour, Fiston Mwanza Mujila, Ferdinand Schmalz, Juliane Stadelmann, Nele Stuhler Leitung: Edith Draxl, Peter Waterhouse</p>
Freitag Jun 12, 2015	ganztägig	<p>▶ FORUM Text (Bildungshaus Schloss Retzhof) Autor_innen: Katerina Cerna, Valerie Kattenfeld, Mehdi Moradpour, Fiston Mwanza Mujila, Ferdinand Schmalz, Juliane Stadelmann, Nele Stuhler Leitung: Edith Draxl, Peter Waterhouse</p>
Freitag Jun 19, 2015	20:00 Uhr bis 22:00 Uhr	<p>▶ DIE SHOULD SEA BE FALLEN IN (Theater am Lend, Graz) <i>Ein Kooperationsprojekt von: VERSATORIUM (Leitung Peter Waterhouse), REFUGEE PROTEST CAMP VIENNA und Studierenden der Universität Wien in Zusammenarbeit mit der Regisseurin Ivna Zic und dem DRAMA FORUM von uniT.</i></p>
Samstag Jun 27, 2015	ganztägig	<p>▶ Wiener Gruppe (Wien) Autor_innen – Arbeitstreffen Leitung: Sandra Schüddekopf</p>

Sonntag Jun 28, 2015	ganztägig	▶ Wiener Gruppe (Wien) Autor_innen – Arbeitstreffen Leitung: Sandra Schüddekopf
Mittwoch Sep 9, 2015	ganztägig	▶ FORUM Text (Bildungshaus Schloss Retzhof) Autor_innen: Katerina Cerna, Valerie Kattenfeld, Mehdi Moradpour, Fiston Mwanza Mujila, Ferdinand Schmalz, Juliane Stadelmann, Nele Stuhler Leitung: Edith Draxl, Peter Waterhouse
Donnerstag Sep 10, 2015	ganztägig	▶ FORUM Text (Bildungshaus Schloss Retzhof) Autor_innen: Katerina Cerna, Valerie Kattenfeld, Mehdi Moradpour, Fiston Mwanza Mujila, Ferdinand Schmalz, Juliane Stadelmann, Nele Stuhler Leitung: Edith Draxl, Peter Waterhouse
Freitag Sep 11, 2015	ganztägig	▶ FORUM Text (Bildungshaus Schloss Retzhof) Autor_innen: Katerina Cerna, Valerie Kattenfeld, Mehdi Moradpour, Fiston Mwanza Mujila, Ferdinand Schmalz, Juliane Stadelmann, Nele Stuhler Leitung: Edith Draxl, Peter Waterhouse
Samstag Sep 12, 2015	ganztägig	▶ FORUM Text (Bildungshaus Schloss Retzhof) Autor_innen: Katerina Cerna, Valerie Kattenfeld, Mehdi Moradpour, Fiston Mwanza Mujila, Ferdinand Schmalz, Juliane Stadelmann, Nele Stuhler Leitung: Edith Draxl, Peter Waterhouse
Sonntag Sep 13, 2015	ganztägig	▶ FORUM Text (Bildungshaus Schloss Retzhof) Autor_innen: Katerina Cerna, Valerie Kattenfeld, Mehdi Moradpour, Fiston Mwanza Mujila, Ferdinand Schmalz, Juliane Stadelmann, Nele Stuhler Leitung: Edith Draxl, Peter Waterhouse
Samstag Okt 3, 2015	ganztägig	Neue Wiener Gruppe (Wien) Autor_innen – Arbeitstreffen Leitung: Ivna Zic
Sonntag Okt 4, 2015	ganztägig	Neue Wiener Gruppe (Wien) Autor_innen – Arbeitstreffen Leitung: Ivna Zic
Sonntag Okt 11, 2015	ganztägig	▶ Wiener Gruppe (Wien) Autor_innen – Arbeitstreffen Leitung: Sandra Schüddekopf

Montag Okt 19, 2015	ganztägig	<p>Elfriede Jelineks „Die Schutzbefohlenen“ im Kontext der Refugee-Bewegung</p> <p>► PRÄSENTATION UND DISKUSSION (Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Universität Wien 1010, Hofburg, Batthyanystrasse, Schreyvogelsaal) <i>Veranstaltet von der Forschungsplattform Elfriede Jelinek: Texte – Kontexte – Rezeption und dem Elfriede Jelinek-Forschungszentrum in Kooperation mit dem tfm und dem Institut für Soziologie der Universität Wien, dem Burgtheater und VERSATORIUM</i></p>
Montag Nov 2, 2015	ganztägig	<p>► Coriolanus – Part 2 Übersetzung als Inzenierung (Theater am Lend) <i>Ein Arbeitsatelier des DRAMA FORUM von uniT</i></p>
Dienstag Nov 3, 2015	ganztägig	<p>► Coriolanus – Part 2 Übersetzung als Inzenierung (Theater am Lend) <i>Ein Arbeitsatelier des DRAMA FORUM von uniT</i></p>
Mittwoch Nov 4, 2015	ganztägig	<p>► Coriolanus – Part 2 Übersetzung als Inzenierung (Theater am Lend) <i>Ein Arbeitsatelier des DRAMA FORUM von uniT</i></p>
Donnerstag Nov 5, 2015	ganztägig	<p>► Coriolanus – Part 2 Übersetzung als Inzenierung (Theater am Lend) <i>Ein Arbeitsatelier des DRAMA FORUM von uniT</i></p>
Freitag Nov 6, 2015	ganztägig	<p>► Coriolanus – Part 2 Übersetzung als Inzenierung (Theater am Lend) <i>Ein Arbeitsatelier des DRAMA FORUM von uniT</i></p>
Samstag Nov 7, 2015	ganztägig	<p>► Coriolanus – Part 2 Übersetzung als Inzenierung (Theater am Lend) <i>Ein Arbeitsatelier des DRAMA FORUM von uniT</i></p>
Sonntag Nov 8, 2015	ganztägig	<p>► Coriolanus – Part 2 Übersetzung als Inzenierung (Theater am Lend) <i>Ein Arbeitsatelier des DRAMA FORUM von uniT</i></p>
Montag Nov 9, 2015	ganztägig	<p>► Coriolanus – Part 2 Übersetzung als Inzenierung (Theater am Lend) <i>Ein Arbeitsatelier des DRAMA FORUM von uniT</i></p>
Dienstag Nov 10, 2015	ganztägig	<p>► Coriolanus – Part 2 Übersetzung als Inzenierung (Theater am Lend) <i>Ein Arbeitsatelier des DRAMA FORUM von uniT</i></p>
Mittwoch Nov 11, 2015	ganztägig	<p>► Coriolanus – Part 2 Übersetzung als Inzenierung (Theater am Lend) <i>Ein Arbeitsatelier des DRAMA FORUM von uniT</i></p>

Kalendarium / DRAMA FORUM

- Donnerstag Nov 12, 2015** ganztägig ▶ **Coriolanus – Part 2**
Übersetzung als Inzenierung
(Theater am Lend)
*Ein **Arbeitsatelier** des DRAMA FORUM von uniT*
- Freitag Nov 13, 2015** 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr ▶ **Coriolanus – Part 2**
(Theater am Lend)
Peter Waterhouse und Team (Übertragung und Überschreibung, vielleicht auch Freilegung). Ivna Zic (Regie), Martina Mahlkecht, Sophie Reble (Bühne und Kostüm), Franziska Dick, Johannes Kühn, Florian Simon (Schauspiel)
Englischer Text: William Shakespeare
*Präsentation des **Arbeitsateliers** des DRAMA FORUM von uniT*
- Samstag Nov 14, 2015** ganztägig ▶ **Coriolanus – Part 2**
Übersetzung als Inzenierung
(Theater am Lend)
Peter Waterhouse und Team (Übertragung und Überschreibung, vielleicht auch Freilegung). Ivna Zic (Regie), Martina Mahlkecht, Sophie Reble (Bühne und Kostüm), Franziska Dick, Johannes Kühn, Florian Simon (Schauspiel)
Englischer Text: William Shakespeare
*Präsentation des **Arbeitsateliers** des DRAMA FORUM von uniT*
- Mittwoch Nov 25, 2015** 13:00 Uhr ▶ **FORUM Text**
(Bildungshaus Schloss Retzhof)
Autor_innen: Katerina Cerna, Valerie Kattenfeld, Mehdi Moradpour, Fiston Mwanza Mujila, Ferdinand Schmalz, Juliane Stadelmann, Nele Stuhler
Leitung: Edith Draxl, Peter Waterhouse
- Donnerstag Nov 26, 2015** ganztägig ▶ **FORUM Text**
(Bildungshaus Schloss Retzhof)
Autor_innen: Katerina Cerna, Valerie Kattenfeld, Mehdi Moradpour, Fiston Mwanza Mujila, Ferdinand Schmalz, Juliane Stadelmann, Nele Stuhler
Leitung: Edith Draxl, Peter Waterhouse
- Freitag Nov 27, 2015** ganztägig ▶ **FORUM Text**
(Bildungshaus Schloss Retzhof)
Autor_innen: Katerina Cerna, Valerie Kattenfeld, Mehdi Moradpour, Fiston Mwanza Mujila, Ferdinand Schmalz, Juliane Stadelmann, Nele Stuhler
Leitung: Edith Draxl, Peter Waterhouse
- Samstag Nov 28, 2015** ganztägig ▶ **FORUM Text**
(Bildungshaus Schloss Retzhof)
Autor_innen: Katerina Cerna, Valerie Kattenfeld, Mehdi Moradpour, Fiston Mwanza Mujila, Ferdinand Schmalz, Juliane Stadelmann, Nele Stuhler
Leitung: Edith Draxl, Peter Waterhouse
- Sonntag Nov 29, 2015** bis 17:00 Uhr ▶ **FORUM Text**
(Bildungshaus Schloss Retzhof)
Autor_innen: Katerina Cerna, Valerie Kattenfeld, Mehdi Moradpour, Fiston Mwanza Mujila, Ferdinand Schmalz, Juliane Stadelmann, Nele Stuhler
Leitung: Edith Draxl, Peter Waterhouse

- | | | |
|-----------------------------|-----------|--|
| Dienstag Dez 1, 2015 | ganztägig | ▶ DIE SHOULD SEA BE FALLEN IN
Gastspiel in Bremen)
ein Übersetzungsprojekt m Rahmen der Premiere "Die
Schutzbefohlenen" von Elfriede Jelinek
<i>Ein Kooperationsprojekt von: VERSATORIUM (Leitung Peter
Waterhouse), REFUGEE PROTEST CAMP VIENNA und
Studierenden der Universität Wien in Zusammenarbeit mit der
Regisseurin Ivna Zic und dem DRAMA FORUM von uniT.</i> |
| Samstag Dez 5, 2015 | 20:30 Uhr | 21:30 Uhr ▶ STARTBLOCK: Wasser von Katerina Cerna
(Schauspielhaus Graz, HAUS 3)
Szenische Lesung
(mit einem Vorspann von Peter Waterhouse)
Einrichtung: Lina Hölscher
mit Verena Lercher und Ninja Reichert
<i>In Kooperation mit dem Schauspielhaus Graz</i> |

Kalendarium / KUNSTLABOR Graz

- Montag Jän 12, 2015** 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr ► **ARTLAB: Theaterpraktikum 1**
(Theater am Lend)
Leitung: Sabine Friesz
Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
- 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr ► **ARTLAB: Theaterpraktikum 2**
(Theater am Lend)
Leitung: Karin Gschiel
Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
- 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr ► **ARTLAB: Theaterpraktikum 3**
(Theater am Lend)
Leitung: Astrid Ranner
Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
- Dienstag Jän 13, 2015** 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr ► **ARTLAB: Theaterpraktikum 4**
(Theater am Lend)
Leitung: Astrid Ranner
Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
- 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr ► **ARTLAB: Tanz- und Bewegungstechnik**
(Das andere Theater, Raum II)
Bewegung, Körperarbeit und Tanz auf der Theaterbühne
Leitung: Robert Rauch
- Donnerstag Jän 15, 2015** 19:30 Uhr bis 23:30 Uhr ► **uniT Jahresstartfeier**
(Theater am Lend)
- Freitag Jän 16, 2015** ganztägig ► **Workshop - "Kreatives Schreiben"**
(Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, St Wolfgang - Strobl)
Workshop des KUNSTLABOR Graz im Rahmen des Ausbildungslehrganges Basisbildung für Erwachsene am bifeb
- Samstag Jän 17, 2015** ganztägig ► **Workshop - "Kreatives Schreiben"**
(Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, St Wolfgang - Strobl)
Workshop des KUNSTLABOR Graz im Rahmen des Ausbildungslehrganges Basisbildung für Erwachsene am bifeb
- Montag Jän 19, 2015** 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr ► **ARTLAB: Theaterpraktikum 1**
(Theater am Lend)
Leitung: Sabine Friesz
Eine Lehrveranstaltung der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT

Montag Jän 19, 2015	17:00 Uhr bis 19:00 Uhr ▶ ARTLAB: Theaterpraktikum 2 (Theater am Lend) Leitung: Karin Gschiel Eine Lehrveranstaltung der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
	19:00 Uhr bis 21:00 Uhr ▶ ARTLAB: Theaterpraktikum 3 (Theater am Lend) Leitung: Astrid Ranner Eine Lehrveranstaltung der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
Dienstag Jän 20, 2015	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr ▶ ARTLAB: Theaterpraktikum 4 (Theater am Lend) Leitung: Astrid Ranner <i>Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT</i>
	18:00 Uhr bis 21:00 Uhr ▶ ARTLAB: Tanz- und Bewegungstechnik (Das andere Theater, Raum II) Bewegung, Körperarbeit und Tanz auf der Theaterbühne Leitung: Robert Rauch
Donnerstag Jän 22, 2015	ganztägig ▶ FILL - Food In Later Life Lifelong Learning Programme: Grundtvig Learning Partnership - International Partner Meeting (Genova, I)
Freitag Jän 23, 2015	ganztägig ▶ FILL - Food In Later Life Lifelong Learning Programme: Grundtvig Learning Partnership - International Partner Meeting (Genova, I)
	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr ▶ ARTLAB: Theaterpraktikum 1 (Theater am Lend) Leitung: Sabine Friesz Eine Lehrveranstaltung der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
	17:00 Uhr bis 19:00 Uhr ▶ ARTLAB: Theaterpraktikum 2 (Theater am Lend) Leitung: Karin Gschiel Eine Lehrveranstaltung der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
	19:00 Uhr bis 21:00 Uhr ▶ ARTLAB: Theaterpraktikum 3 (Theater am Lend) Leitung: Astrid Ranner Eine Lehrveranstaltung der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
Dienstag Jän 27, 2015	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr ▶ ARTLAB: Theaterpraktikum 4 (Theater am Lend) Leitung: Astrid Ranner <i>Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT</i>
	18:00 Uhr bis 21:00 Uhr ▶ ARTLAB: Tanz- und Bewegungstechnik (Das andere Theater, Raum II) Bewegung, Körperarbeit und Tanz auf der Theaterbühne Leitung: Robert Rauch
Dienstag Mär 3, 2015	17:00 Uhr bis 20:00 Uhr ▶ Präsentation "uniT: Arbeit mit Hochbetagten" (Caritas Wien)

Montag Mär 9, 2015	10:00 Uhr bis 14:00 Uhr	▶ ARTLAB - Anmeldewoche (uniT-Büro)
Dienstag Mär 10, 2015	10:00 Uhr bis 14:00 Uhr	▶ ARTLAB - Anmeldewoche (uniT-Büro)
Mittwoch Mär 11, 2015	10:00 Uhr bis 14:00 Uhr	▶ ARTLAB - Anmeldewoche (uniT-Büro)
Donnerstag Mär 12, 2015	10:00 Uhr bis 14:00 Uhr	▶ ARTLAB - Anmeldewoche (uniT-Büro)
Freitag Mär 13, 2015	10:00 Uhr bis 14:00 Uhr	▶ ARTLAB - Anmeldewoche (uniT-Büro)
Donnerstag Mär 19, 2015	10:00 Uhr bis 12:30 Uhr	▶ ARTLAB: Theaterpraktikum (Das andere Theater, Raum II) Theatertraining: Körper, Rhythmus, Präsenz Leitung: Astrid Ranner
Montag Mär 23, 2015	ganztäglich	▶ WORKSHOP "Künstlerisch-kreative Methoden in der Erwachsenenbildung" - LERNKUNST (Theater am Lend) <i>Workshop des KUNSTLABOR Graz im Rahmen des ERASMUS+ Mobilitätenprogramms</i>
	13:00 Uhr bis 15:00 Uhr	▶ ARTLAB als Interpretationssache - CASTING (Theater am Lend) Leitung: Sandra Schüddekopf
Dienstag Mär 24, 2015	ganztäglich	▶ WORKSHOP "Künstlerisch-kreative Methoden in der Erwachsenenbildung" - LERNKUNST (Theater am Lend) <i>Workshop des KUNSTLABOR Graz im Rahmen des ERASMUS+ Mobilitätenprogramms</i>
Mittwoch Mär 25, 2015	ganztäglich	▶ WORKSHOP "Künstlerisch-kreative Methoden in der Erwachsenenbildung" - LERNKUNST (Theater am Lend) <i>Workshop des KUNSTLABOR Graz im Rahmen des ERASMUS+ Mobilitätenprogramms</i>
Donnerstag Mär 26, 2015	ganztäglich	▶ WORKSHOP "Künstlerisch-kreative Methoden in der Erwachsenenbildung" - LERNKUNST (Theater am Lend) <i>Workshop des KUNSTLABOR Graz im Rahmen des ERASMUS+ Mobilitätenprogramms</i>
	10:00 Uhr bis 12:30 Uhr	▶ ARTLAB: Theaterpraktikum (Das andere Theater, Raum II) Theatertraining: Körper, Rhythmus, Präsenz Leitung: Astrid Ranner
Freitag Mär 27, 2015	ganztäglich	▶ WORKSHOP "Künstlerisch-kreative Methoden in der Erwachsenenbildung" - LERNKUNST (Theater am Lend) <i>Workshop des KUNSTLABOR Graz im Rahmen des ERASMUS+ Mobilitätenprogramms</i>
Dienstag Apr 7, 2015	ganztäglich	▶ Fachtagung "Basisbildung" (Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, St Wolfgang - Strobl) Referentin des KUNSTLABOR Graz: Julia Laggner

Dienstag Apr 7, 2015	ganztägig	▶ Ifits Konferenz: International Days - Organisation of Community Care (Institut de Formation Interhospitalier Théodore Simon, Paris FR) Internationale Konferenz im Rahmen von: FILL - Food In Later Life (Lifelong Learning Programme Grundtvig Learning Partnership)
Mittwoch Apr 8, 2015		▶ Fachtagung "Basisbildung" (Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, St Wolfgang - Strobl) Referentin des KUNSTLABOR Graz: Julia Laggner
		▶ Ifits Konferenz: International Days - Organisation of Community Care (Institut de Formation Interhospitalier Théodore Simon, Paris FR) Internationale Konferenz im Rahmen von: FILL - Food In Later Life (Lifelong Learning Programme Grundtvig Learning Partnership)
Donnerstag Apr 9, 2015	10:00 Uhr bis 12:30 Uhr	▶ ARTLAB: Theaterpraktikum (Das andere Theater, Raum II) Theatertraining: Körper, Rhythmus, Präsenz Leitung: Astrid Ranner
	16:00 Uhr bis 20:00 Uhr	▶ ARTLAB: Schreiben für die Bühne (Theater am Lend) Von der ersten Idee bis zur ersten Szene Leitung: Christian Winkler
Freitag Apr 10, 2015	10:00 Uhr bis 13:00 Uhr	▶ FILL Workshop - Kochen I (Caritas Senioren- und Pflegewohnhaus Graz-St. Peter) <i>Workshop des KUNSTLABOR Graz, gefördert aus dem Innovationstopf Caritas im Rahmen von FILL – Food in Later Life (Grundtvig Learning Partnership)</i>
	11:00 Uhr bis 15:00 Uhr	▶ ARTLAB: Schreiben für die Bühne (Theater am Lend) Von der ersten Idee bis zur ersten Szene Leitung: Christian Winkler
Dienstag Apr 14, 2015	ganztägig	▶ KUNSTLABOR Graz - Präsentation (ASSITEJ, Wien) Präsentation : Andrea Fischer
Donnerstag Apr 16, 2015	10:00 Uhr bis 12:30 Uhr	▶ ARTLAB: Theaterpraktikum (Das andere Theater, Raum II) Theatertraining: Körper, Rhythmus, Präsenz Leitung: Astrid Ranner
Freitag Apr 17, 2015	10:00 Uhr bis 13:00 Uhr	▶ FILL Workshop - Kochen II (Caritas Senioren- und Pflegewohnhaus Graz-St. Peter) <i>Workshop des KUNSTLABOR Graz, gefördert aus dem Innovationstopf Caritas im Rahmen von FILL – Food in Later Life (Grundtvig Learning Partnership)</i>
Donnerstag Apr 23, 2015	10:00 Uhr bis 12:30 Uhr	▶ ARTLAB: Theaterpraktikum (Das andere Theater, Raum II) Theatertraining: Körper, Rhythmus, Präsenz Leitung: Astrid Ranner
Freitag Apr 24, 2015	ganztägig	▶ Liebelei Brno (Brno, CZ) Internationales Studententheaterfestival - Drehbühne

- Freitag Apr 24, 2015** 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr ► **FILL Workshop - Kochen III**
(Caritas Senioren- und Pflegewohnhaus Graz-St. Peter)
*Workshop des KUNSTLABOR Graz, gefördert aus dem
Innovationstopf Caritas im Rahmen von FILL – Food in Later Life
(Grundtvig Learning Partnership)*
- 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr ► **ARTLAB: All you can read**
(uniT Büro)
Leitung: Katerina Cerna (Autorin)
- Samstag Apr 25, 2015** ganztägig ► **Liebelei Brno**
(Brno, CZ)
Internationales Studententheaterfestival - Drehbühne
- 19:00 Uhr ► **Filmpremiere "Ausweis" von Mo Harawe**
(UCI Annenhof)
- Donnerstag Apr 30, 2015** 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr ► **ARTLAB: Theaterpraktikum**
(Das andere Theater, Raum II)
Theatertraining: Körper, Rhythmus, Präsenz
Leitung: Astrid Ranner
- Donnerstag Mai 7, 2015** 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr ► **ARTLAB: Theaterpraktikum**
(Das andere Theater, Raum II)
Theatertraining: Körper, Rhythmus, Präsenz
Leitung: Astrid Ranner
- Montag Mai 11, 2015** 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr ► **PSA - Treffen**
(Theater am Lend, SE-Raum)
- Dienstag Mai 12, 2015** 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr ► **ARTLAB Tanz- und Bewegungstechnik**
(Theater am Lend)
ARTLAB Tanz- und Bewegungstechnik
Leitung: Robert Rauch
- Freitag Mai 15, 2015** 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr ► **FILL Workshop - Kochen IV**
(Caritas Senioren- und Pflegewohnhaus Graz-St. Peter)
*Workshop des KUNSTLABOR Graz, gefördert aus dem
Innovationstopf Caritas im Rahmen von FILL – Food in Later Life
(Grundtvig Learning Partnership)*
- Montag Mai 18, 2015** 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr ► **ARTLAB: Schreiben für die Bühne**
(Theater am Lend)
Von der ersten Idee bis zur ersten Szene
Leitung: Christian Winkler
- Dienstag Mai 19, 2015** 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr ► **ARTLAB: Schreiben für die Bühne**
(Theater am Lend)
Von der ersten Idee bis zur ersten Szene
Leitung: Christian Winkler
- 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr ► **ARTLAB Tanz- und Bewegungstechnik**
(Theater am Lend)
ARTLAB Tanz- und Bewegungstechnik
Leitung: Robert Rauch
- Donnerstag Mai 21, 2015** 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr ► **ARTLAB: Theaterpraktikum**
(Das andere Theater, Raum II)
Theatertraining: Körper, Rhythmus, Präsenz
Leitung: Astrid Ranner

- Freitag Mai 22, 2015** 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr ► **FILL Workshop - Kochen V**
(Caritas Senioren- und Pflegewohnhaus Graz-St. Peter)
*Workshop des KUNSTLABOR Graz, gefördert aus dem
Innovationstopf Caritas im Rahmen von FILL – Food in Later Life
(Grundtvig Learning Partnership)*
- Dienstag Mai 26, 2015** 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr ► **ARTLAB Tanz- und Bewegungstechnik**
(Theater am Lend)
ARTLAB Tanz- und Bewegungstechnik
Leitung: Robert Rauch
- Donnerstag Mai 28, 2015** 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr ► **ARTLAB: Theaterpraktikum**
(Das andere Theater, Raum II)
Theatertraining: Körper, Rhythmus, Präsenz
Leitung: Astrid Ranner
- Freitag Mai 29, 2015** 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr ► **FILL Workshop - Kochen VI**
(Caritas Senioren- und Pflegewohnhaus Graz-St. Peter)
*Workshop des KUNSTLABOR Graz, gefördert aus dem
Innovationstopf Caritas im Rahmen von FILL – Food in Later Life
(Grundtvig Learning Partnership)*
- Dienstag Jun 2, 2015** 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr ► **ARTLAB: Schreiben für die Bühne**
(Theater am Lend)
Von der ersten Idee bis zur ersten Szene
Leitung: Christian Winkler
- 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr ► **ARTLAB Tanz- und Bewegungstechnik**
(Theater am Lend)
ARTLAB Tanz- und Bewegungstechnik
Leitung: Robert Rauch
- Mittwoch Jun 3, 2015** 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr ► **ARTLAB: Schreiben für die Bühne**
(Das andere Theater - Raum 1b)
Von der ersten Idee bis zur ersten Szene
Leitung: Christian Winkler
- Donnerstag Jun 4, 2015** 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr ► **ARTLAB: Theaterpraktikum**
(Das andere Theater, Raum II)
Theatertraining: Körper, Rhythmus, Präsenz
Leitung: Astrid Ranner
- Montag Jun 8, 2015** 16:00 Uhr bis 22:00 Uhr ► **Probe für ARTLAB "Schreiben für die Bühne"**
(Theater am Lend)
Leitung: Christian Winkler
- Dienstag Jun 9, 2015** 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr ► **Probe für ARTLAB "Schreiben für die Bühne"**
(Theater am Lend)
Leitung: Christian Winkler
- 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr ► **Präsentation ARTLAB Workshops "Schreiben für die Bühne"**
(Theater am Lend)
Einrichtung: Christian Winkler
Mit Texten von: Sumaya Akther, Freskida Gondi, Andrea Gutschi,
Jasmin Karami, Stefanie Lehrner und Johanna Niedermair
Es lesen: TeilnehmerInnen des ARTLAB Theaterpraktikums
- 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr ► **ARTLAB Tanz- und Bewegungstechnik**
(Theater am Lend)
Tanz- und Bewegungstechnik
Leitung: Robert Rauch
- 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr ► **ARTLAB: Theaterpraktikum**
(Das andere Theater, Raum II)
Theatertraining: Körper, Rhythmus, Präsenz
Leitung: Astrid Ranner

- Donnerstag Jun 18, 2015** 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr ► **ARTLAB: Theaterpraktikum**
(Das andere Theater, Raum II)
Theatertraining: Körper, Rhythmus, Präsenz
Leitung: Astrid Ranner
- Dienstag Jun 23, 2015** 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr ► **ARTLAB Tanz- und Bewegungstechnik**
(Theater am Lend)
Tanz- und Bewegungstechnik
Leitung: Robert Rauch
- Donnerstag Jun 25, 2015** 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr ► **ARTLAB: Theaterpraktikum**
(Das andere Theater, Raum II)
Theatertraining: Körper, Rhythmus, Präsenz
Leitung: Astrid Ranner
- Freitag Jun 26, 2015** 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr ► **ARTLAB Tanz- und Bewegungstechnik**
(Theater am Lend)
Tanz- und Bewegungstechnik
Leitung: Robert Rauch
- Samstag Jun 27, 2015** 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr ► **ARTLAB Tanz- und Bewegungstechnik**
(Theater am Lend)
Tanz- und Bewegungstechnik
Leitung: Robert Rauch
- Dienstag Jun 30, 2015** 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr ► **ARTLAB Tanz- und Bewegungstechnik**
(Theater am Lend)
Tanz- und Bewegungstechnik
Leitung: Robert Rauch
- Donnerstag Jul 16, 2015** 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr ► **uniT-Terminklausur**
(uniT Büro)
- 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr ► **Sommerfest uniT**
(Stoffbauer)
- Freitag Jul 17, 2015** 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr ► **LQW-Workshop im Vorfeld der Retestierung**
Moderation: Jürgen Koch
Teilnehmer_innen: gesamtes uniT-Team
- Mittwoch Jul 29, 2015** 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr ► **Netzwerk ePSA: Planungstreffen Modulkoopeation**
(blueLAB - Coworking im Rondo, Graz)
Vorbereitung und Planung der Module Fortbildungen und Materialien.
Teilnehmend: Bill, maiz, uniT, VHS Wien, BFI OÖ
- Donnerstag Jul 30, 2015** 10:30 Uhr bis 15:30 Uhr ► **Netzwerk ePSA: Kick off Meeting**
(blueLAB - Coworking im Rondo, Graz)
Projekt-Treffen (Quartal I) mit allen neun Partner_innen in Graz.
Planung und Koordination der gemeinsamen Aktivitäten im Netzwerk.
- Samstag Aug 1, 2015** 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr ► **Hello & Goodbye - Tour 1**
(Geführte Touren durch Graz Liebenau)
Ein Projekt von KUNSTLABOR-Graz, durchgeführt im Rahmen von La Strada und in Kooperation mit BeGS und mit Unterstützung des EU-Netzwerkes IN SITU
- 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr ► **Hello & Goodbye - Tour 1**
(Geführte Touren durch Graz Liebenau)
Ein Projekt von KUNSTLABOR-Graz, durchgeführt im Rahmen von La Strada und in Kooperation mit BeGS und mit Unterstützung des EU-Netzwerkes IN SITU

- Samstag Aug 1, 2015** 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr ► **Hello & Goodbye - Tour 1**
 (Geführte Touren durch Graz Liebenau)
 Ein Projekt von KUNSTLABOR-Graz, durchgeführt im Rahmen von La Strada und in Kooperation mit BeGS und mit Unterstützung des EU-Netzwerkes IN SITU
- Sonntag Aug 2, 2015** 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr ► **Hello & Goodbye - Tour 1**
 (Geführte Touren durch Graz Liebenau)
 Ein Projekt von KUNSTLABOR-Graz, durchgeführt im Rahmen von La Strada und in Kooperation mit BeGS und mit Unterstützung des EU-Netzwerkes IN SITU
- 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr ► **Hello & Goodbye - Tour 1**
 (Geführte Touren durch Graz Liebenau)
 Ein Projekt von KUNSTLABOR-Graz, durchgeführt im Rahmen von La Strada und in Kooperation mit BeGS und mit Unterstützung des EU-Netzwerkes IN SITU
- 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr ► **Hello & Goodbye - Tour 1**
 (Geführte Touren durch Graz Liebenau)
 Ein Projekt von KUNSTLABOR-Graz, durchgeführt im Rahmen von La Strada und in Kooperation mit BeGS und mit Unterstützung des EU-Netzwerkes IN SITU
- Montag Aug 3, 2015** 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr ► **Hello & Goodbye - Tour 2**
 (Geführte Touren durch Graz Liebenau)
 Ein Projekt von KUNSTLABOR-Graz, durchgeführt im Rahmen von La Strada und in Kooperation mit BeGS und mit Unterstützung des EU-Netzwerkes IN SITU
- 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr ► **Hello & Goodbye - Tour 2**
 (Geführte Touren durch Graz Liebenau)
 Ein Projekt von KUNSTLABOR-Graz, durchgeführt im Rahmen von La Strada und in Kooperation mit BeGS und mit Unterstützung des EU-Netzwerkes IN SITU
- 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr ► **Hello & Goodbye - Tour 2**
 (Geführte Touren durch Graz Liebenau)
 Ein Projekt von KUNSTLABOR-Graz, durchgeführt im Rahmen von La Strada und in Kooperation mit BeGS und mit Unterstützung des EU-Netzwerkes IN SITU
- Dienstag Aug 4, 2015** 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr ► **Hello & Goodbye - Tour 2**
 (Geführte Touren durch Graz Liebenau)
 Ein Projekt von KUNSTLABOR-Graz, durchgeführt im Rahmen von La Strada und in Kooperation mit BeGS und mit Unterstützung des EU-Netzwerkes IN SITU
- 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr ► **Hello & Goodbye - Tour 2**
 (Geführte Touren durch Graz Liebenau)
 Ein Projekt von KUNSTLABOR-Graz, durchgeführt im Rahmen von La Strada und in Kooperation mit BeGS und mit Unterstützung des EU-Netzwerkes IN SITU
- 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr ► **Hello & Goodbye - Tour 2**
 (Geführte Touren durch Graz Liebenau)
 Ein Projekt von KUNSTLABOR-Graz, durchgeführt im Rahmen von La Strada und in Kooperation mit BeGS und mit Unterstützung des EU-Netzwerkes IN SITU
- open end ► **Hello & Goodbye - Milonga Tanzkurs**
 (Hello & Goodbye Zentrale, Graz Liebenau)
 Ein Projekt von KUNSTLABOR-Graz, durchgeführt im Rahmen von La Strada und in Kooperation mit BeGS und mit Unterstützung des EU-Netzwerkes IN SITU

- Dienstag Aug 4, 2015** 23:30 Uhr bis 01:30 Uhr ► **Hello & Goodbye - Nachttour**
(Geführte Touren durch Graz Liebenau)
Ein Projekt von KUNSTLABOR-Graz, durchgeführt im Rahmen von La Strada und in Kooperation mit BeGS und mit Unterstützung des EU-Netzwerkes IN SITU
- 01:30 Uhr bis 03:30 Uhr ► **Hello & Goodbye - Nachttour**
(Geführte Touren durch Graz Liebenau)
Ein Projekt von KUNSTLABOR-Graz, durchgeführt im Rahmen von La Strada und in Kooperation mit BeGS und mit Unterstützung des EU-Netzwerkes IN SITU
- Mittwoch Aug 5, 2015** 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr ► **Hello & Goodbye - Tour 2**
(Geführte Touren durch Graz Liebenau)
Ein Projekt von KUNSTLABOR-Graz, durchgeführt im Rahmen von La Strada und in Kooperation mit BeGS und mit Unterstützung des EU-Netzwerkes IN SITU
- 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr ► **Hello & Goodbye - Tour 2**
(Geführte Touren durch Graz Liebenau)
Ein Projekt von KUNSTLABOR-Graz, durchgeführt im Rahmen von La Strada und in Kooperation mit BeGS und mit Unterstützung des EU-Netzwerkes IN SITU
- 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr ► **Hello & Goodbye - Tour 2**
(Geführte Touren durch Graz Liebenau)
Ein Projekt von KUNSTLABOR-Graz, durchgeführt im Rahmen von La Strada und in Kooperation mit BeGS und mit Unterstützung des EU-Netzwerkes IN SITU
- Donnerstag Aug 6, 2015** 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr ► **Hello & Goodbye - Tour 3**
(Geführte Touren durch Graz Liebenau)
Ein Projekt von KUNSTLABOR-Graz, durchgeführt im Rahmen von La Strada und in Kooperation mit BeGS und mit Unterstützung des EU-Netzwerkes IN SITU
- 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr ► **Hello & Goodbye - Tour 3**
(Geführte Touren durch Graz Liebenau)
Ein Projekt von KUNSTLABOR-Graz, durchgeführt im Rahmen von La Strada und in Kooperation mit BeGS und mit Unterstützung des EU-Netzwerkes IN SITU
- 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr ► **Hello & Goodbye - Tour 3**
(Geführte Touren durch Graz Liebenau)
Ein Projekt von KUNSTLABOR-Graz, durchgeführt im Rahmen von La Strada und in Kooperation mit BeGS und mit Unterstützung des EU-Netzwerkes IN SITU
- Freitag Aug 7, 2015** 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr ► **Hello & Goodbye - Tour 3**
(Geführte Touren durch Graz Liebenau)
Ein Projekt von KUNSTLABOR-Graz, durchgeführt im Rahmen von La Strada und in Kooperation mit BeGS und mit Unterstützung des EU-Netzwerkes IN SITU
- 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr ► **Hello & Goodbye - Tour 3**
(Geführte Touren durch Graz Liebenau)
Ein Projekt von KUNSTLABOR-Graz, durchgeführt im Rahmen von La Strada und in Kooperation mit BeGS und mit Unterstützung des EU-Netzwerkes IN SITU
- 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr ► **Hello & Goodbye - Tour 3**
(Geführte Touren durch Graz Liebenau)
Ein Projekt von KUNSTLABOR-Graz, durchgeführt im Rahmen von La Strada und in Kooperation mit BeGS und mit Unterstützung des EU-Netzwerkes IN SITU

Samstag Aug 8, 2015	11:00 Uhr bis 13:00 Uhr	▶ Hello & Goodbye - Tour 3 (Geführte Touren durch Graz Liebenau) Ein Projekt von KUNSTLABOR-Graz, durchgeführt im Rahmen von La Strada und in Kooperation mit BeGS und mit Unterstützung des EU-Netzwerkes IN SITU
	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr	▶ Hello & Goodbye - Tour 3 (Geführte Touren durch Graz Liebenau) Ein Projekt von KUNSTLABOR-Graz, durchgeführt im Rahmen von La Strada und in Kooperation mit BeGS und mit Unterstützung des EU-Netzwerkes IN SITU
	19:00 Uhr bis 21:00 Uhr	▶ Hello & Goodbye - Tour 3 (Geführte Touren durch Graz Liebenau) Ein Projekt von KUNSTLABOR-Graz, durchgeführt im Rahmen von La Strada und in Kooperation mit BeGS und mit Unterstützung des EU-Netzwerkes IN SITU
Freitag Sep 4, 2015	ganztägig	▶ Hello & Goodbye: Plastic Fantastic (Teatri ODA, Prishtina, KOSOVO) by KUNSTLABOR Graz Ein Projekt im Rahmen des Europäischen Netzwerkes IN SITU zur Förderung und Entwicklung von Kunst im öffentlich-urbanen Raum
Samstag Sep 5, 2015	ganztägig	▶ Hello & Goodbye: Plastic Fantastic (Teatri ODA, Prishtina, KOSOVO) by KUNSTLABOR Graz Ein Projekt im Rahmen des Europäischen Netzwerkes IN SITU zur Förderung und Entwicklung von Kunst im öffentlich-urbanen Raum
Sonntag Sep 6, 2015	ganztägig	▶ Hello & Goodbye: Plastic Fantastic (Teatri ODA, Prishtina, KOSOVO) by KUNSTLABOR Graz Ein Projekt im Rahmen des Europäischen Netzwerkes IN SITU zur Förderung und Entwicklung von Kunst im öffentlich-urbanen Raum
Montag Sep 7, 2015	ganztägig	▶ Hello & Goodbye: Plastic Fantastic (Teatri ODA, Prishtina, KOSOVO) by KUNSTLABOR Graz Ein Projekt im Rahmen des Europäischen Netzwerkes IN SITU zur Förderung und Entwicklung von Kunst im öffentlich-urbanen Raum
Dienstag Sep 8, 2015	ganztägig	▶ Hello & Goodbye: Plastic Fantastic (Teatri ODA, Prishtina, KOSOVO) by KUNSTLABOR Graz Ein Projekt im Rahmen des Europäischen Netzwerkes IN SITU zur Förderung und Entwicklung von Kunst im öffentlich-urbanen Raum
Donnerstag Sep 24, 2015	10:30 Uhr bis 15:30 Uhr	▶ Netzwerk ePSA: Treffen der Modulkooperation Fortbildungen (VHS Wien Floridsdorf) Kooperative Planung der Fortbildungen für das Jahr 2016 Teilnehmend: VHS Wien, maiz, uniT, Bill, BFI OÖ
Montag Sep 28, 2015	11:00 Uhr bis 15:00 Uhr	▶ ePSA: Vernetzung und Austausch (bmbf, Wien) Vernetzungstermin beim Bundesministerium für Bildung und Frauen - Aktivitäten im Netzwerkprojekt ePSA
Freitag Okt 2, 2015	13:00 Uhr bis 15:00 Uhr	▶ Vernetzungstermin uniT und WUK_Bildung (WUK, Wien) Austausch zu aktuellen Bildungsprojekten und Arbeitsansätzen an der Schnittstelle Ästhetische Erfahrung - Bildung - Soziales

Montag Okt 5, 2015	ganztägig	▶ OeAD: Seminar Erasmus+ (OeAD, Wien) Seminar für erfolgreiche Antragsteller/innen Erasmus+ Strategische Partnerschaften 2015
	10:00 Uhr bis 14:00 Uhr	▶ ARTLAB-Anmeldewoche (uniT Büro)
Dienstag Okt 6, 2015	10:00 Uhr bis 14:00 Uhr	▶ ARTLAB-Anmeldewoche (uniT Büro)
Mittwoch Okt 7, 2015	10:00 Uhr bis 14:00 Uhr	▶ ARTLAB-Anmeldewoche (uniT Büro)
Donnerstag Okt 8, 2015	ganztägig	▶ ALBAflex - Projektstart (Linz) Projekt ALBAflex: flexible Professionalisierungsangebote für Alphabetisierung und Basisbildung Projektpartner: uniT, Bill, agenda, IFA <i>gefördert aus Mitteln des esf, bmbf</i>
	10:00 Uhr bis 14:00 Uhr	▶ ARTLAB-Anmeldewoche (uniT Büro)
Freitag Okt 9, 2015	10:00 Uhr bis 14:00 Uhr	▶ ARTLAB-Anmeldewoche (uniT Büro)
Montag Okt 12, 2015	18:00 Uhr bis 20:00 Uhr	▶ ARTLAB: Theaterpraktikum 1 - 3 (Das andere Theater, Raum I.A) Leitung: Karin Gschiel, Astrid Ranner, Katharina Grilj <i>Eine Lehrveranstaltung der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT</i>
Donnerstag Okt 15, 2015	11:00 Uhr bis 16:00 Uhr	▶ Netzwerk ePSA: Qualitätszirkel I (BFI Linz) Entwicklung von Unterrichtsmaterialien: Richtlinien, Entwicklung der Struktur, Qualitätskriterien/erwachsenengerechte Prinzipien
	16:00 Uhr bis 20:00 Uhr	▶ ARTLAB: Y-Festival Workshop (Theater am Lend) Leitung: Christian Winkler
Freitag Okt 16, 2015	14:00 Uhr bis 18:00 Uhr	▶ ARTLAB: Y-Festival Workshop (Theater am Lend) Leitung: Christian Winkler
	15:00 Uhr bis 16:45 Uhr	▶ ARTLAB: Theaterpraktikum 1 (Das andere Theater, Raum I.A) Leitung: Katharina Grilj <i>Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT</i>
	17:00 Uhr bis 19:00 Uhr	▶ ARTLAB: Theaterpraktikum 2 (Das andere Theater, Raum I.A) Leitung: Astrid Ranner <i>Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT</i>
	19:00 Uhr bis 21:00 Uhr	▶ ARTLAB: Theaterpraktikum 3 (Das andere Theater, Raum I.A) Leitung: Karin Gschiel <i>Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT</i>

Dienstag Okt 20, 2015	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr	▶ ARTLAB: Theaterpraktikum 4 (Das andere Theater, Raum II) Leitung: Astrid Ranner <i>Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT</i>
	10:30 Uhr bis 15:30 Uhr	▶ Netzwerk ePSA: Quartalstreffen II (BFI Linz) Treffen aller Kooperationspartner_innen Planung und Koordination der gemeinsamen Aktivitäten im Netzwerk, Reflexion der Kooperation und Synergien im Netzwerk, Planung der ersten Tagung 2016
Donnerstag Okt 22, 2015	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr	▶ LernKwa.tier Pflichtschulabschluss: Infotag I (Abendgymnasium Graz) 40 Teilnehmer_innen nehmen am Info- und Aufnahmetag zum Vorbereitungslehrgang für den Pflichtschulabschluss teil.
Dienstag Okt 27, 2015	11:00 Uhr bis 12:30 Uhr	▶ LernKwa.tier Pflichtschulabschluss: Infotag II (Abendgymnasium Graz) 30 Personen nehmen teil.
Montag Nov 2, 2015	ganztägig	▶ LernKwa.tier Pflichtschulabschluss: Team-Klausur (Theater am Lend und Abendgymnasium Graz) Vorbereitung und Planung des Vorbereitungslehrganges zum Pflichtschulabschluss.
Dienstag Nov 3, 2015	ganztägig	▶ LernKwa.tier Pflichtschulabschluss: Team-Klausur (Theater am Lend und Abendgymnasium Graz) Vorbereitung und Planung des Vorbereitungslehrganges zum Pflichtschulabschluss.
	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr	▶ Reflection - Lab (Theater am Lend) Programm: Diskussion der aktuellen Situation im Kosovo mit Robert Pichler / Institut für Südosteuropäische Geschichte <i>Reflection Lab ist ein Mobilitätsprojekt im Programm Erasmus+ Erwachsenenbildung</i>
	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr	▶ Hello & Goodbye "NACHLESE" (Hello & Goodbye Zentrale, Graz-Liebenau)
Montag Nov 9, 2015	09:00 Uhr bis 15:00 Uhr	▶ LernKwa.tier Pflichtschulabschluss: Kursstart! (Abendgymnasium Graz) Der Vorbereitungslehrgang für den Pflichtschulabschluss startet mit 16 Teilnehmenden. Dauer: bis 30. September 2016.
	15:00 Uhr bis 16:45 Uhr	▶ ARTLAB: Theaterpraktikum 1 (Das andere Theater, Raum I.A) Leitung: Katharina Grilj <i>Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT</i>
	17:00 Uhr bis 19:00 Uhr	▶ ARTLAB: Theaterpraktikum 2 (Das andere Theater, Raum I.A) Leitung: Astrid Ranner <i>Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT</i>
	19:00 Uhr bis 21:00 Uhr	▶ ARTLAB: Theaterpraktikum 3 (Das andere Theater, Raum I.A) Leitung: Karin Gschiel <i>Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT</i>

- Dienstag Nov 10, 2015** 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr ► **LernKwa.tier ePSA**
(Abendgymnasium Graz)
Vorbereitungslehrgang zum erwachsenengerechten
Pflichtschulabschluss
- 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr ► **ARTLAB: Theaterpraktikum 4**
(Das andere Theater, Raum II)
Leitung: Astrid Ranner
*Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in
Kooperation mit uniT*
- Mittwoch Nov 11, 2015** 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr ► **LernKwa.tier ePSA**
(Abendgymnasium Graz)
Vorbereitungslehrgang zum erwachsenengerechten
Pflichtschulabschluss
- ganztägig ► **Handmade Wellbeing**
Internationales Partnermeeting - Kickoff
(Helsinki, FI)
*Ein internationales Projekt von KUNSTLABOR Graz im Rahmen von
Erasmus+ KA2*
- Donnerstag Nov 12, 2015** 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr ► **LernKwa.tier ePSA**
(Abendgymnasium Graz)
Vorbereitungslehrgang zum erwachsenengerechten
Pflichtschulabschluss
- ganztägig ► **Fachtagung: Perspektiven der Basisbildung II**
(Wien, Freyung 3)
Die Tagung hat zum Ziel, relevante Themen und Fragen der
Basisbildung zu diskutieren, Projektergebnisse und Aktivitäten der
Basisbildung vorzustellen und Anknüpfungspunkte für die
Weiterarbeit aufzuzeigen.
- ganztägig ► **Handmade Wellbeing**
Internationales Partnermeeting - Kickoff
(Helsinki, FI)
*Ein internationales Projekt von KUNSTLABOR Graz im Rahmen von
Erasmus+ KA2*
- Freitag Nov 13, 2015** 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr ► **LernKwa.tier ePSA**
(Abendgymnasium Graz)
Vorbereitungslehrgang zum erwachsenengerechten
Pflichtschulabschluss
- ganztägig ► **Handmade Wellbeing**
Internationales Partnermeeting - Kickoff
(Helsinki, FI)
*Ein internationales Projekt von KUNSTLABOR Graz im Rahmen von
Erasmus+ KA2*
- Montag Nov 16, 2015** 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr ► **LernKwa.tier Basisbildung: START**
(Theater am Lend)
Bildungsangebot im Bereich der Basisbildung für unbegleitete
minderjährige Flüchtlinge
- 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr ► **LernKwa.tier ePSA**
(Abendgymnasium Graz)
Vorbereitungslehrgang zum erwachsenengerechten
Pflichtschulabschluss
- 15:00 Uhr bis 16:45 Uhr ► **ARTLAB: Theaterpraktikum 1**
(Das andere Theater, Raum I.A)
Leitung: Katharina Grilj
*Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in
Kooperation mit uniT*

- Montag Nov 16, 2015** 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr ► **ARTLAB: Theaterpraktikum 2**
(Das andere Theater, Raum I.A)
Leitung: Astrid Ranner
Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
- 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr ► **ARTLAB: Theaterpraktikum 3**
(Das andere Theater, Raum I.A)
Leitung: Karin Gschiel
Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
- 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr ► **ARTLAB: Theaterpraktikum 4**
(Das andere Theater, Raum II)
Leitung: Astrid Ranner
Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
- 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr ► **ARTLAB: Textilkunst**
(GMOTA, Graz)
Leitung: Jenny Brandner
- Dienstag Nov 17, 2015** 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr ► **LernKwa.tier Basis**
(Theater am Lend)
Bildungsangebot im Bereich der Basisbildung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
- 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr ► **LernKwa.tier ePSA**
(Abendgymnasium Graz)
Vorbereitungslehrgang zum erwachsenengerechten Pflichtschulabschluss
- Mittwoch Nov 18, 2015** 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr ► **LernKwa.tier Basis**
(Theater am Lend)
Bildungsangebot im Bereich der Basisbildung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
- 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr ► **LernKwa.tier ePSA**
(Abendgymnasium Graz)
Vorbereitungslehrgang zum erwachsenengerechten Pflichtschulabschluss
- Donnerstag Nov 19, 2015** 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr ► **LernKwa.tier Basis**
(Theater am Lend)
Bildungsangebot im Bereich der Basisbildung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
- 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr ► **LernKwa.tier ePSA**
(Abendgymnasium Graz)
Vorbereitungslehrgang zum erwachsenengerechten Pflichtschulabschluss
- Freitag Nov 20, 2015** 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr ► **LernKwa.tier Basis**
(Theater am Lend)
Bildungsangebot im Bereich der Basisbildung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
- 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr ► **LernKwa.tier ePSA**
(Abendgymnasium Graz)
Vorbereitungslehrgang zum erwachsenengerechten Pflichtschulabschluss
- Montag Nov 23, 2015** 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr ► **LernKwa.tier Basis**
(Theater am Lend)
Bildungsangebot im Bereich der Basisbildung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

- Montag Nov 23, 2015**
- 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr ► **LernKwa.tier ePSA**
(Abendgymnasium Graz)
Vorbereitungslehrgang zum erwachsenengerechten
Pflichtschulabschluss
 - 15:00 Uhr bis 16:45 Uhr ► **ARTLAB: Theaterpraktikum 1**
(Das andere Theater, Raum I.A)
Leitung: Katharina Griij
*Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in
Kooperation mit uniT*
 - 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr ► **ARTLAB: Theaterpraktikum 2**
(Das andere Theater, Raum I.A)
Leitung: Astrid Ranner
*Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in
Kooperation mit uniT*
 - 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr ► **ARTLAB: Theaterpraktikum 3**
(Das andere Theater, Raum I.A)
Leitung: Karin Gschiel
*Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in
Kooperation mit uniT*
- Dienstag Nov 24, 2015**
- 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr ► **LernKwa.tier Basis**
(Theater am Lend)
Bildungsangebot im Bereich der Basisbildung für unbegleitete
minderjährige Flüchtlinge
 - 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr ► **LernKwa.tier ePSA**
(Abendgymnasium Graz)
Vorbereitungslehrgang zum erwachsenengerechten
Pflichtschulabschluss
 - 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr ► **ARTLAB: Theaterpraktikum 4**
(Das andere Theater, Raum II)
Leitung: Astrid Ranner
*Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in
Kooperation mit uniT*
- Mittwoch Nov 25, 2015**
- 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr ► **LernKwa.tier Basis**
(Theater am Lend)
Bildungsangebot im Bereich der Basisbildung für unbegleitete
minderjährige Flüchtlinge
 - 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr ► **LernKwa.tier ePSA**
(Abendgymnasium Graz)
Vorbereitungslehrgang zum erwachsenengerechten
Pflichtschulabschluss
 - 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr ► **Netzwerk ePSA: Qualitätszirkel II**
(Bill, Linz)
Treffen der Entwickler_innen von Prüfungsbeispielen für den
erwachsenengerechten Pflichtschulabschluss - Themen: Validierung,
Prüfungsschemata, Qualitätskriterien für Prüfungsbeispiele, Struktur
und Aufbau der Beispiele.
- Donnerstag Nov 26, 2015**
- 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr ► **LernKwa.tier Basis**
(Theater am Lend)
Bildungsangebot im Bereich der Basisbildung für unbegleitete
minderjährige Flüchtlinge
 - 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr ► **LernKwa.tier ePSA**
(Abendgymnasium Graz)
Vorbereitungslehrgang zum erwachsenengerechten
Pflichtschulabschluss

- Donnerstag Nov 26, 2015**
- 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr ► **LernKwa.tier Basisbildung: Klausur**
(Theater am Lend)
Inhaltliche Planung -> Themen und projektorientiertes Arbeiten, Ziele und Schwerpunkte.
- 10:30 Uhr bis 15:00 Uhr ► **Netzwerk ePSA: Modulbesprechung Fortbildungen**
(Theater am Lend)
Planung der Fortbildungen und Tagung I 2016 - Finalisierung des Programms und des Tagungs-Entwurfs.
Teilnehmend: uniT, VHS Wien, BFI OÖ, Bill, das kollektiv.
- Freitag Nov 27, 2015**
- 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr ► **LernKwa.tier Basis**
(Theater am Lend)
Bildungsangebot im Bereich der Basisbildung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
- 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr ► **LernKwa.tier ePSA**
(Abendgymnasium Graz)
Vorbereitungslehrgang zum erwachsenengerechten Pflichtschulabschluss
- 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr ► Workshop: KUNSTLABOR setzt Impulse
(Reinischkogel, Österreich)
Workshop "künstlerische Impulse zum Thema Fremdsein" im Rahmen der Jahresklausur der Movement Personal- und Unternehmensberatungs GmbH
- Montag Nov 30, 2015**
- 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr ► **LernKwa.tier Basis**
(Theater am Lend)
Bildungsangebot im Bereich der Basisbildung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
- 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr ► **LernKwa.tier ePSA**
(Abendgymnasium Graz)
Vorbereitungslehrgang zum erwachsenengerechten Pflichtschulabschluss
- 15:00 Uhr bis 16:45 Uhr ► **ARTLAB: Theaterpraktikum 1**
(Das andere Theater, Raum I.A)
Leitung: Katharina Grilj
Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
- 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr ► **ARTLAB: Theaterpraktikum 2**
(Das andere Theater, Raum I.A)
Leitung: Astrid Ranner
Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
- 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr ► **ARTLAB: Theaterpraktikum 3**
(Das andere Theater, Raum I.A)
Leitung: Karin Gschiel
Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
- Dienstag Dez 1, 2015**
- 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr ► **LernKwa.tier Basis**
(Theater am Lend)
Bildungsangebot im Bereich der Basisbildung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
- 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr ► **LernKwa.tier ePSA**
(Abendgymnasium Graz)
Vorbereitungslehrgang zum erwachsenengerechten Pflichtschulabschluss

- Dienstag Dez 1, 2015**
- 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr ► **ARTLAB: Theaterpraktikum 4**
(Das andere Theater, Raum II)
Leitung: Astrid Ranner
Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT
- 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr ► **ARTLAB: Textilkunst**
(GMOTA, Graz)
Leitung: Jenny Brandner
- Mittwoch Dez 2, 2015**
- 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr ► **LernKwa.tier Basis**
(Theater am Lend)
Bildungsangebot im Bereich der Basisbildung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
- 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr ► **LernKwa.tier ePSA**
(Abendgymnasium Graz)
Vorbereitungslehrgang zum erwachsenengerechten Pflichtschulabschluss
- Donnerstag Dez 3, 2015**
- 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr ► **LernKwa.tier Basis**
(Theater am Lend)
Bildungsangebot im Bereich der Basisbildung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
- 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr ► **LernKwa.tier ePSA**
(Abendgymnasium Graz)
Vorbereitungslehrgang zum erwachsenengerechten Pflichtschulabschluss
- ganztägig ► **ePSA: Vernetzung & Austausch**
(Bundesministerium für Bildung und Frauen, Wien)
Austausch zu Projektaktivitäten (Fortbildungen, Tagung) im Netzwerk ePSA
- Freitag Dez 4, 2015**
- 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr ► **LernKwa.tier Basis**
(Theater am Lend)
Bildungsangebot im Bereich der Basisbildung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
- 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr ► **LernKwa.tier ePSA**
(Abendgymnasium Graz)
Vorbereitungslehrgang zum erwachsenengerechten Pflichtschulabschluss
- Montag Dez 7, 2015**
- 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr ► **LernKwa.tier Basis**
(Theater am Lend)
Bildungsangebot im Bereich der Basisbildung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
- 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr ► **LernKwa.tier ePSA**
(Abendgymnasium Graz)
Vorbereitungslehrgang zum erwachsenengerechten Pflichtschulabschluss
- Mittwoch Dez 9, 2015**
- 09:00 Uhr ► **LernKwa.tier - Eröffnung Strauchergasse**
(Strauchergasse, Graz)
Der neue Raum in der Strauchergasse 12a wird in Betrieb genommen!
- 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr ► **LernKwa.tier Basis**
(Strauchergasse)
Bildungsangebot im Bereich der Basisbildung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

- Mittwoch Dez 9, 2015**
- 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr ► **LernKwa.tier ePSA**
(Abendgymnasium Graz)
Vorbereitungslehrgang zum erwachsenengerechten
Pflichtschulabschluss
- 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr ► **ARTLAB: Y-Festival Workshop**
(Theater am Lend)
18:00 - 22:00 Uhr - Jasmin Karami
Leitung: Christian Winkler
- Donnerstag Dez 10, 2015**
- 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr ► **LernKwa.tier Basis**
(Strauchergasse)
Bildungsangebot im Bereich der Basisbildung für unbegleitete
minderjährige Flüchtlinge
- 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr ► **LernKwa.tier ePSA**
(Abendgymnasium Graz)
Vorbereitungslehrgang zum erwachsenengerechten
Pflichtschulabschluss
- 10:00 Uhr bis 22:00 Uhr ► **ARTLAB: Workshop Y-Festival**
(Theater am Lend)
10:00 - 14:00 Uhr - Max Rogatsch
14:00 - 18:00 Uhr - Andrea Gutschi
18:00 - 22:00 Uhr Anna Lena Bramreiter
Leitung: Christian Winkler
- ganztägig ► **Projekt Synergies: Kick Off Meeting**
(LAG/Haus der Jugend, Potsdam)
Linking the competences and validation related needs of
disadvantaged learners in adult education with the european and
national qualifications frameworks
Teilnehmend: LAG (D), alpha (IT), baobab (ES), uniT (A).
Projektplanung und Koordination, Austausch.
- Freitag Dez 11, 2015**
- 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr ► **LernKwa.tier Basis**
(Strauchergasse)
Bildungsangebot im Bereich der Basisbildung für unbegleitete
minderjährige Flüchtlinge
- 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr ► **LernKwa.tier ePSA**
(Abendgymnasium Graz)
Vorbereitungslehrgang zum erwachsenengerechten
Pflichtschulabschluss
- ganztägig ► **Projekt Synergies: Kick Off Meeting**
(LAG/Haus der Jugend, Potsdam)
Linking the competences and validation related needs of
disadvantaged learners in adult education with the european and
national qualifications frameworks
Teilnehmend: LAG (D), alpha (IT), baobab (ES), uniT (A).
Projektplanung und Koordination, Austausch.
- 10:00 Uhr bis 22:00 Uhr ► **ARTLAB: Workshop Y-Festival**
(Theater am Lend)
10:00 - 14:00 Uhr - Freskida Gondi
14:00 - 18:00 Uhr - Philipp Heilmann
18:00 - 22:00 Uhr - Jakob Tschebull
Leitung: Christian Winkler
- 13:30 Uhr bis 13:30 Uhr ► **ALBA intensiv DG1**
(Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, St Wolfgang - Strobl)
Workshop "Lernkunst und Sprache" im Rahmen des
Basisbildungslehrgangs ALBAintensiv (Durchgang 1, Modul 5)
Projekt: ALBAflex, flexible Professionalisierungsangebote für
Alphabetisierung und Basisbildung

Samstag Dez 12, 2015	ganztägig	<ul style="list-style-type: none"> ▶ ALBA intensiv DG1 (Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, St Wolfgang - Strobl) Workshop "Lernkunst und Sprache" im Rahmen des Basisbildungslehrgangs ALBAintensiv (Durchgang 1, Modul 5) Projekt: ALBAflex, flexible Professionalisierungsangebote für Alphabetisierung und Basisbildung
Montag Dez 14, 2015	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> ▶ LernKwa.tier Basis (Strauchergasse) Bildungsangebot im Bereich der Basisbildung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
	09:00 Uhr bis 15:00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> ▶ LernKwa.tier ePSA (Abendgymnasium Graz) Vorbereitungslehrgang zum erwachsenengerechten Pflichtschulabschluss
	15:00 Uhr bis 16:45 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> ▶ ARTLAB: Theaterpraktikum 1 (Das andere Theater, Raum I.A) Leitung: Katharina Griij <i>Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT</i>
	17:00 Uhr bis 19:00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> ▶ ARTLAB: Theaterpraktikum 2 (Das andere Theater, Raum I.A) Leitung: Astrid Ranner <i>Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT</i>
	19:00 Uhr bis 21:00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> ▶ ARTLAB: Theaterpraktikum 3 (Das andere Theater, Raum I.A) Leitung: Karin Gschiel <i>Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT</i>
Dienstag Dez 15, 2015	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> ▶ LernKwa.tier Basis (Strauchergasse) Bildungsangebot im Bereich der Basisbildung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
	09:00 Uhr bis 15:00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> ▶ LernKwa.tier ePSA (Abendgymnasium Graz) Vorbereitungslehrgang zum erwachsenengerechten Pflichtschulabschluss
	ganztägig	<ul style="list-style-type: none"> ▶ ALBAflex Projekttreffen (Graz / Seminarraum TaL) Projekttreffen zur Abstimmung über Praktikums- und Hospitationsangebote in der Basisbildung ALBAflex - flexible Professionalisierungsangebote für Alphabetisierung und Basisbildung
	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> ▶ ARTLAB: Theaterpraktikum 4 (Das andere Theater, Raum II) Leitung: Astrid Ranner <i>Eine Lehrveranstaltung an der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit uniT</i>
Mittwoch Dez 16, 2015	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> ▶ LernKwa.tier Basis (Strauchergasse) Bildungsangebot im Bereich der Basisbildung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

- Mittwoch Dez 16, 2015** 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr ► **LernKwa.tier ePSA**
(Abendgymnasium Graz)
Vorbereitungslehrgang zum erwachsenengerechten
Pflichtschulabschluss
- Donnerstag Dez 17, 2015** 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr ► **LernKwa.tier Basis**
(Strauchergasse)
Bildungsangebot im Bereich der Basisbildung für unbegleitete
minderjährige Flüchtlinge
- 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr ► **LernKwa.tier ePSA**
(Abendgymnasium Graz)
Vorbereitungslehrgang zum erwachsenengerechten
Pflichtschulabschluss
- Freitag Dez 18, 2015** 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr ► **LernKwa.tier Basis**
(Strauchergasse)
Bildungsangebot im Bereich der Basisbildung für unbegleitete
minderjährige Flüchtlinge
- 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr ► **LernKwa.tier ePSA**
(Abendgymnasium Graz)
Vorbereitungslehrgang zum erwachsenengerechten
Pflichtschulabschluss
- Montag Dez 21, 2015** 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr ► **LernKwa.tier Basis**
(Strauchergasse)
Bildungsangebot im Bereich der Basisbildung für unbegleitete
minderjährige Flüchtlinge
- 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr ► **LernKwa.tier ePSA**
(Abendgymnasium Graz)
Vorbereitungslehrgang zum erwachsenengerechten
Pflichtschulabschluss
- Dienstag Dez 22, 2015** 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr ► **LernKwa.tier Basis**
(Strauchergasse)
Bildungsangebot im Bereich der Basisbildung für unbegleitete
minderjährige Flüchtlinge
- 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr ► **LernKwa.tier ePSA**
(Abendgymnasium Graz)
Vorbereitungslehrgang zum erwachsenengerechten
Pflichtschulabschluss
- Mittwoch Dez 23, 2015** 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr ► **LernKwa.tier Basis**
(Strauchergasse)
Bildungsangebot im Bereich der Basisbildung für unbegleitete
minderjährige Flüchtlinge
- 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr ► **LernKwa.tier ePSA**
(Abendgymnasium Graz)
Vorbereitungslehrgang zum erwachsenengerechten
Pflichtschulabschluss

uniT Kernteam

Edith Draxl

Künstlerische Leitung

Ludwig Zeier

Geschäftsführung

Bettina Mitter

Konzeptarbeit, Organisation, Produktion

Wolfgang Rappel

Grafik, Veranstaltungsorganisation, Fotografie

Mirella Stefàni

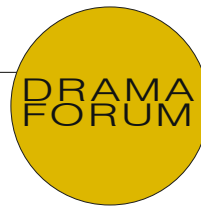
Öffentlichkeitsarbeit, Buchhaltung

Annalena Trummer

Organisation, Kommunikation, ARTLAB

Anna Steiner

Office, Web



DRAMA FORUM / Team

Edith Draxl

Peter Waterhouse

Paul Pechmann

Henriette Dushe

Ivna Žic

Andrea Fischer

Sandra Schüddekopf

Christian Winkler

Ludwig Zeier

weitere Beteiligte:

Judith Angerbauer

Frank Baumbauer

Oliver Bukowski

Florian Malzacher

Ewald Palmethofer

Paul Plamper

Josef Winkler

KUNSTLABOR Graz / Team

Ludwig Zeier

Edith Draxl

Andrea Fischer

Julia Laggner

Birgit Waltenberger

Wolfgang Rappel

Andrea Markart

Madeleine Lissy

Astrid Ranner

Lina Hölscher

Ulrike Sommer

Nino Idoitze

Hojat Shajar

Katharina Grilj

Markus Plasencia

Eva Gföller

Michael Hiess

Sandra Schüddekopf

Sabine Friesz

Katerina Cerna

Robert Rauch

Christian Winkler

Kooperationspartner_innen

Afro-Asiatisches Institut Graz

agenda. Chancengleichheit in Arbeitswelt und Informationsgesellschaft

Asociatia Dramacum, Bukarest (RO)

associazione alpha (IT)

associatió baobab (ES)

AWZ Aus- und Weiterbildungszentrum für Erwachsene, Graz

BeGS Begegnungszentrum Graz-Süd

BFI Oberösterreich

BFI Salzburg

Bildungshaus Schloss Retzhof

BILL – Institut für Bildungsentwicklung Linz

Burgtheater Wien

Caritas-Senioren- und Pflegewohnhaus Graz-St.Peter

Caritas Steiermark

Copy & Waste (DE)

Danaida – Bildung und Treffpunkt für Frauen

das kollektiv – kritische bildungs-, beratungs- und kulturarbeit von
und für migrant_innen

IFA – Institut für Arbeitsmarktbetreuung und -forschung Steiermark

IFITS – Institut de Formation Interhospitalier Théodore Simon (FR)

IG-Kultur Österreich

Innovationsfonds der Diözese Graz-Seckau

IN SITU

ISOP Innovative Sozialprojekte GmbH

Kadir Has Üniversitesi, Istanbul (TR)

Kaplan Consultants, Paris (FR)

Karl-Franzens-Universität Graz

Kirchliche Pädagogische Hochschule Graz

Kunstuniversität Graz

LAG Brandenburg (DE)

La Strada – Internationales Festival für Straßen- und Figurentheater in Graz

Lieux Publics, Marseille (FR)

Literaturhaus Graz

MAFALDA – Verein zur Förderung und Unterstützung von Mädchen und jungen Frauen

Maiz – Autonomes Zentrum von & für Migrantinnen

MC.nu/RIGHTABOUTNOW INC. (NL)

Ringlokschuppen Ruhr (DE)

Schauspiel Leipzig (DE)

Schauspielhaus Graz

Schauspielhaus Wien

SOMM – SelbstOrganisation von und für Migrantinnen und Musliminnen

St:WUK – Steirische Wissenschafts-, Umwelt- und Kulturprojekträger GmbH

steirischer herbst

Superact (UK)

TAG – Theateragenda Graz

TaL – Theater am Lend

Tartu ulikool (E)

Teatri ODA, Prishtina (KO)

Theaterland Steiermark

University of Brighton, Brighton (UK)

University of Helsinki – Palmenia Centre for Continuing Education, Lahti (FI)

VNB – Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V., Hannover (DE)

Versatorium – Verein für Gedichte und Übersetzen

VHS Salzburg

VHS Wien

West Lothian College, Livingston (UK)

Fördergeber_innen

Alfred Schachner Gedächtnisfonds

AMS Steiermark

Bundeskanzleramt Sektion Kunst, Abt. II/5 und Abt. II/7

Bundesministerium für Bildung und Frauen, Abt. Erwachsenenbildung

Europäische Kommission für Bildung und Kultur (Erasmus+)

Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres

Europäischer Sozialfonds

KulturKontaktAustria

Land Steiermark / Abt. 9 – Kultur, Europa, Außenbeziehungen

Land Steiermark / Abt. 6 – Bildung und Gesellschaft

Literar Mechana

Nationalagentur für Lebenslanges Lernen (ÖAD)

Stadt Graz / Kultur

Stadt Graz / Bürgermeisteramt

Künstler_innen 2015

Khan Adalat (Übersetzung / Performance)

Rahula Ahmadzai (Übersetzung / Performance)

Muhammad Aisa (Übersetzung / Performance)

Jörg Albrecht (Autor)

Tala Al-Deen (Schauspieler:in)

Nisar Ali (Übersetzung / Performance)

Sultan Ali (Übersetzung / Performance)

Amer Alkojeh (Übersetzung / Performance)

Judith Angerbauer (Drehbuchautor:in)

Rohullah Arjubi (Übersetzung / Performance)

Chatuna Arshaulidze (Übersetzung / Performance)

Simoni Arshaulidze (Übersetzung / Performance)

Muhammad Atef (Übersetzung / Performance)

Mir Jahangir Awan (Übersetzung / Performance)

Ahmadzai Azizullah (Übersetzung / Performance)

Silke Bauer (Bühnenbildner:in, Kostüm)

Björn Beckmann (Darsteller ARTLAB)

Irene Benedict (Schauspiel)

Christoph Bernewitz (Musiker)

Annalena Bramreiter (Teilnehmer:in)

Alexander Braunshör (Schauspieler)

Daniel Brunet (Schauspieler)

Oliver Bukowski (Dramatiker, Hörspielautor)

- Katerina Cerna** (Autorin)
- Julia Dengg** (Übersetzung / Performance)
- Rupert Derschmidt** (Soundinstallationen)
- Franziska Dick** (Schauspiel)
- Andreas Dittrich** (Übersetzung / Performance)
- Özlem Özgül Dündar** (Autorin)
- Henriette Dushe** (Autorin)
- Helmut Ege** (Übersetzung / Performance)
- Christian Udo Eichner** (Autor)
- Mina Ennahkami** (Kritikfabrik)
- Anna Etteldorf** (Übersetzung / Performance)
- Felicia Fallmann** (Performance)
- Lisa Flachmayer** (SchauspielerIn)
- Judith Förster** (Kostüm)
- Clementine Fuchs** (Musikerin)
- Franziska Füchsl** (Übersetzung / Performance)
- Freskida Goni** (ARTLAB)
- Malika Grasshoff** (Kritikfabrik)
- Matthias Grübel** (Musik)
- Zinat Gul Afridi** (Übersetzung / Performance)
- Andrea Gutschl** (Teilnehmer)
- Roman Hagenbrock** (Video)
- Werner Halbedl** (Schauspieler)
- Hanna Hamel** (Autorin)
- Bernhard Heindl** (Kritikfabrik)
- Philipp Heilmann** (Darsteller ARTLAB)

Johannes Hoffmann (Autor)
Lina Hölscher (Regisseurin)
Janna Horstmann (Schauspielerin)
Kenneth Huber (Schauspielerin)
Zargay Husainy (Übersetzung / Performance)
Nino Idoitze (Übersetzung / Performance)
Rahim Ihsan (Übersetzung / Performance)
Ahmadzai Muhammad Issa (Übersetzung / Performance)
Alexander Jaschik (Schauspieler)
Christiane Kalss (Autorin)
Jasmin Karami (Teilnehmerin)
Valerie Kattenfeld (Autorin)
Tobias Kerschbaumer (Schauspieler)
Hamid Khan (Übersetzung / Performance)
Shakil Khan (Übersetzung / Performance)
Wazir Khan (Übersetzung / Performance)
Zahed Khan (Übersetzung / Performance)
Zurab Kintsurashvili (Übersetzung / Performance)
Mathis Kleinschnittger (Schauspieler)
Steffen Klewar (Regisseur)
Timo Kocielnik (Autor)
Markus Köhle (Autor)
Timo Krstin (Regisseur)
Johannes Kühn (Schauspieler)
Elisabeth Ladeck (Autorin)
Lothar Lässer (Musiker)

- Laura Landergott** (Musikerin)
- Dirk Laucke** (Autor)
- Denis Leifeld** (Autorin)
- Kurt Leodolter** (Musiker)
- Verena Lercher** (Schauspielerin)
- Greta Lippauer** (Autorin)
- Clemens Mädge** (Autor)
- Devin McDonough** (Darstellerin ARTLAB)
- Martina Mahlknecht** (Bühnenbildnerin, Kostüm)
- Mirko Maric** (Installation)
- Alexandra Marics** (Dolmetscherin, Kritikfabrik)
- Pedro Martins Beja** (Regisseur)
- Zahidullah Maruf** (Übersetzung / Performance)
- Franz-Xaver Mayr** (Regisseur)
- Kathrin Mayr** (Regisseurin)
- Renate Anna Menzel** (Leitung / Konzept Kritikfabrik)
- Noori Mesamali** (Übersetzung / Performance)
- Meena Miakhel** (Übersetzung / Performance)
- Alexander Micheuz** (Autor)
- Jahangir Mir** (Übersetzung / Performance)
- Mehdi Moradpour** (Autor)
- Mathias Müller** (Übersetzung / Performance)
- Maria Muroi** (Übersetzung / Performance)
- Fiston Mwanza Mujila** (Autor)
- Paulina Neukampf** (Regisseurin)
- Natalie Neumeier** (Übersetzung / Performance)

Saskia Nitsche (Autorin)

Ulrike Nöbauer (Textilkünstlerin)

Yeon Noh (Übersetzung / Performance)

Johanna Orsini-Rosenberg (Schauspielerin)

Ewald Palmethofer (Dramatiker)

Astrid Perz (Darstellerin ARTLAB, Autorin, Assistenz)

Tina Pfurr (Performance)

Caspar Pichner (Bühnenbildner)

Gregor Pirgie (Übersetzung / Performance)

Paul Plamper (Regisseur, Autor)

Oliver Posch (Bühnenbildner)

Miriam Rainer (Übersetzung / Performance)

Aigerim Rakhimzhanova (Übersetzung / Performance)

Kukikhel Rauf (Übersetzung / Performance)

Lena Rasovsky (Autorin)

Ute Rauwald (Regisseurin)

Sophie Reble (Bühnenbildnerin, Kostüm)

Sascha Reh (Autor)

Ninja Reichert (Schauspielerin)

Edda Reimann (Autorin)

Felix Reinstadler (Übersetzung / Performance)

Wilma Renfordt (Dramaturgie)

Philine Rinnert (Bühnenbildnerin, Schauspiel)

Max Rogatsch (Teilnehmer, Darsteller ARTLAB)

Cathrin Romeis (Schauspielerin)

Peter Rosmanith (Musiker)

Anna Rot (Schauspielerin)
Johannes Rotheneder (Darsteller ARTLAB)
Daniel Sauer Milch (Bühnenbildner)
Ursula Scheidle (Autorin)
Ferdinand Schmalz (Autor)
Gunter Schneider (Musiker)
Barbara Schneider (Musikerin)
Doris Schretzmayer (Schauspielerin)
Johanna Schwab (Übersetzung / Performance)
Tamara Semzov (Schauspielerin)
Florian Simon (Schauspieler)
Bastian Sistig (Autor)
Max Smirzitz (Autor)
Martina Spitzer (Schauspielerin)
Juliane Stadelmann (Autorin)
Katharina Steinbrecher (Schauspielerin)
Gerhild Steinbuch (Autorin)
Sebastian Straub (Schauspieler)
Anjorka Strechel (Schauspielerin)
Franz von Strolchen (Regisseur)
Nele Stuhler (Autorin)
Kukihei Sultankhel (Übersetzung / Performance)
Miroslava Svolikova (Autorin)
Sebastian Thiers (Schauspieler)
Claudia Tondl (Autorin)
Florian Tröbinger (Schauspieler)

Jakob Tschebull (Teilnehmer, Darsteller ARTLAB)

Wojo van Brouwer (Schauspieler)

Paul Vandenbroeck (Kritikfabrik)

Abdul Wahab (Übersetzung / Performance)

Wilke Weermann (Autor)

Christian Weinberger (Schauspieler)

Jennifer Weiss (Übersetzung / Performance)

Fabian Wendling (Bühnenbildner)

Paul Wiersbinski (Regie)

Josef Winkler (Autor)

Alexander Wöran (Übersetzung / Performance)

Mario Wurmitzer (Autor)

Johanes Zechner (Installation)

Rehman Ziaur (Übersetzung / Performance)

Ivna Žic (Regisseurin)



TRÄGER:



uniT - VEREIN FÜR KULTUR AN DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ
ZINZENDORFGASSE 22, A 8010 GRAZ

BÜROZEITEN:

MO - DO | 9:00 - 16:00 UHR
FR | 9:00 - 14:00 UHR

E-MAIL | OFFICE@UNI-T.ORG
TELEFON | +43 316 380 7480
WEB | WWW.UNI-T.ORG

ZVR-ZAHL | 678401043
UID-NR. | ATU 60900617

STEIERMÄRKISCHE BANK- UND SPARKASSEN AG
IBAN | AT17 2081 5027 0080 5944
BIC | STSPAT2GXXX

Fotos: Andrea Fischer | Seite 61, 62, 63, 64, 68; Stephan Glagla | Seite 40o; Roman Hagenbrock | Seite 40u; Martin Hauer | Seite 67, 69o; Julia Laggner | Seite 38 (Videostills), 39 (Videostills); Josef Legat | Seite 24, 28o, 34u, 37, 49, 50, 57, 58, 59, 60, 81, 82, 89, 90; LernKwa.tier | Seite 85, 86, 87, 88; Nicola Milatovic | Seite 80or, 80u; Produktion Karriere | Seite 36; Wolfgang Rappel | Seite 3, 23, 25, 26, 27, 28u, 29, 30, 31, 32, 33, 34o, 35, 43, 44, 45, 46, 65, 66, 69u, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80ol, 83, 84; Wolfgang Silveri | Seite 41, 42; Max Wegscheidler | Seite 47, 48;

Layout: Wolfgang Rappel

